EcoStarter Touch
Benutzerhandbuch

Version 1.1-19

INHALTSVERZEICHNIS

INFORMATIONEN **3**
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 3
EINFÜHRUNG **4**
FUNKTIONSWEISE 4
WEITERE INFORMATIONEN 4
VOR DEM EINSATZ IHRES ECOSTARTER TOUCH **5**
WANDBEFESTIGUNG 5
INSTALLATION UND ANMELDUNG DRAHTLOSER ERWEITERUNGEN 6
SIM KARTE UND VERTRAG 6
VORBEREITUNG DER SIM KARTE *6*
EINSETZEN DER SIM KARTE *6*
ERKLÄRUNG DER ICONS *7*
STARTVORGANG **8**
Verfahren zur Vorbereitung des Produktes zum Einsatz: *8*
HIERARCHIE DER BILDSCHIRME **10**
KONTROLLBILDSCHIRM **11**
STEUERUNG *11*
HAUPT- ALARMBILDSCHIRM **12**
ALARME *12*
HAUPT – EINSTELLUNGSBILDSCHIRM **14**
EINSTELLUNGEN *14*
STEUERUNG PER SMS **18**
SMS BEFEHLE FÜR ALARM- UND WARNMELDUNGEN 18
SMS STEUERBEFEHLE (EIN/AUSSCHALTEN VON RELAIS/NODES) 20
ERWEITERTE SMS BEFEHLE 23
INTERNET 25
WOCHENPROGRAMM UND GRUPPIERUNG **26**
THERMOSTATISCHE REGULIERUNG **27**
ALARM- UND WARNMELDUNGEN **28**
ZUBEHÖRTEILE UND SONDERAUSSTATTUNGEN **29**
FUNKGESTEUERTE AUSRÜSTUNGEN ZUM SELBSTEINBAU 29
ECO-Node: 230V Funksteckdose *29*
ECO-WTemp: Funk-Temperatursensor *29*
ECO-WHum: Funk-Hygrometer und Hygrostat *29*
ECO-WFire: Funk-Brand-/Rauchmelder *29*
ECO-WPIR: Funk-Bewegungsmelder *29*
ECO-WKey: Funkfernsteuerung *29*
ECO-Siren: Funkgesteuerte Sirenen-Zwischensteckdose *29*
FUNKGERÄTE ZUR FESTINSTALLATION 30
ECO SI-3: Thermostat zur Wandmontage, funkgesteuert *30*
EGR-1: Einfaches Relaismodul, funkgesteuert *30*
EGR-3: Dreifaches Relaismodul, funkgesteuert *30*
EGR-1-Siren: Sirenenmodul, funkgesteuert *30*
FAQ **31**
FEHLERMELDUNGEN 31
Schaltuhrabhängige Alarme *31*
Zeitüberschreitung bei Kommunikation mit drahtlosen Geräten *31*
Problemlösung *31*
RESET UND KALIBRIERUNG 31
WARTUNG DER BATTERIE 32
LADEN DER BATTERIE *32*
GARANTIE UND REKLAMATIONEN **33**
TECHNISCHE DATEN **34**
RECYCLING **35**
INFORMATIONEN ZUM FORSTSCHUTZ **35**
RÜCKSENDEFORMULAR **36**

INFORMATIONEN

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Bitte dieses Benutzerhandbuch aufmerksam lesen und sorgfältig aufbewahren.
2. Beachten Sie alle darin aufgeführten Warnhinweise.
3. Benutzen Sie dieses Gerät nie in der Nähe von Wasser.
4. EcoStarter Touch kann mit einem weichen Baumwoll- oder Mikrofibertuch gereinigt werden. Wasser oder sonstige Reinigungsflüssigkeiten sind zu vermeiden.
5. Bitte befolgen Sie die Anleitungen zur Installation.
6. Es dürfen ausschließlich die von Sikom bzw. Ihrem Fachhändler empfohlenen Zubehörteile eingesetzt werden.
7. Wenden Sie sich für Wartungs- und Servicearbeiten an Ihren Fachhändler oder direkt an Sikom. Service ist notwendig, wenn das Gerät beschädigt ist, z. B. bei einem beschädigten Netzadapter oder Stecker, falls Flüssigkeit ausgelaufen oder ein Fremdkörper in das Gehäuse eingedrungen ist oder falls das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war und nicht mehr richtig funktioniert.

Feuchte Umgebung
Das Gerät darf nie in einer feuchten Umgebung oder an einem Ort, an dem es mit Wasser in Berührung kommen kann, angebracht werden. Das Gerät ist ausschließlich für den Innengebrauch gedacht.

Die Netzspannung vor Gebrauch überprüfen.
Das Gerät ist für einen Betrieb mit 100V bis 240V Wechselstrom ausgelegt. Sollten Sie Zweifel über die benötigte Spannung für den EcoStarter Touch oder die Netzspannung in Ihrem Bereich haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler vor dem Einschalten des Gerätes.

Gehen Sie bitte vorsichtig mit dem Stromkabel um
Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen; fassen Sie den Netzstecker an.

Das Gerät bitte nicht öffnen
Mit der Öffnung des Gerätes verfällt jedweder Anspruch auf Garantie. Bei einem Defekt sollte das Gerät an eine autorisierte Reparaturwerkstatt oder direkt an Sikom gesandt werden. Sollte das Gerät mit Wasser in Berührung kommen, muss sofort der Stecker gezogen, die interne Batterie entfernt und Ihr Fachhändler benachrichtigt werden. Der Batteriefachdeckel darf jedoch geöffnet werden: bitte konsultieren Sie die entsprechenden Anleitungen zum Batteriewechsel in diesem Handbuch.

Anbringen des Gerätes
- Befestigen Sie das Gerät an einer Wand oder einer sonstigen festen Unterlage.
- Vermeiden Sie dabei, es in der Nähe leistungsstarker Elektrogeräte oder von Funkstrahlungsquellen anzubringen, diese geben ein Störsignal ab, welches die Funkabdeckung einschränkt.
- Bringen Sie das Gerät nie in einem Stahlfach oder Ähnlichem an, denn dies würde die Funksignale unterbrechen.
- Bitte vermeiden Sie feuchte Orte.

Reinigung
Der EcoStarter Touch kann mit einem weichen Baumwoll- bzw. Mikrofibertuch gereinigt werden. Wasser oder sonstige Reinigungsflüssigkeiten sind zu vermeiden.

EINFÜHRUNG

Wir danken Ihnen herzlich zum Kauf dieser GSM-Fernbedienung, die Ihnen Komfort, Freude, Sicherheit und neue Energieeinsparungsmöglichkeiten bringen wird!

Der EcoStarter Touch ist ein Gerät zur Fernschaltung von Licht, Heizung und Alarmen mittels drahtloser Kommunikation. Die Bedienung des EcoStarter Touch erfolgt einfach über den integrierten Berührungsbildschirm mit graphischer Benutzeroberfläche. Eine SIM- Karte muss für den Betrieb des EcoStarter Touch mittels SMS Meldungen oder internetbasierter Steuersysteme eingesetzt werden (entdecken Sie die Dienste auf my.EcoStarter.com).

FUNKTIONSWEISE

Mittels SMS können Sie mit dem EcoStarter Touch sowohl Geräte aus der Ferne schalten und überwachen als auch Temperaturen regeln, insbesondere mit der sehr bequemen ferngesteuerten Thermostatfunktion. Sie können auch Statusmeldungen auf Anfrage erhalten, und der EcoStarter teilt Ihnen mit, welche Heizgeräte, Lichter und Alarme im Augenblick eingeschaltet sind. Sie werden auch bei einem Temperatursturz und Frostgefahr, oder bei Wasser- oder Gasleckage oder wenn ein Einbruch- Feuer- oder sonstiger Alarm ausgelöst wird, gewarnt.
Alle diese Funktionen können per SMS oder lokal auf dem Touchscreen konfiguriert werden. Das Kapitel zum Betrieb des Gerätes liefert weitere Einzelheiten zu den Möglichkeiten.

Die Kommunikation zwischen dem EcoStarter Touch (der Zentraleinheit) und den drahtlosen Erweiterungen erfolgt auf einem bidirektionalen Radiofrequenzkanal (RF). Dies bedeutet, dass der EcoStarter Touch nach jedem Befehl eine Ausführungsbestätigung erhält. Angenommen Sie senden eine SMS an den EcoStarter Touch mit dem Befehl, eine bestimmte drahtlose Erweiterung einzuschalten und den Folgezustand zurückzumelden, dann erhalten Sie eine SMS Nachricht mit der Angabe, ob die Erweiterung effektiv eingeschaltet wurde oder nicht.

Damit der ferngesteuerte Betrieb möglich ist, muss der EcoStarter Touch über ein GSM Netz verfügen. Dank der mitgelieferten GSM Antenne funktioniert dies korrekt bei normaler Netzabdeckung. Bei schwachem Netz ist es ratsam, eine externe GSM Antenne anzuschließen. Auf dem Hauptbildschirm des EcoStarter Touch wird die GSM Signalstärke angezeigt.

Der EcoStarter Touch sollte so angebracht werden, dass die Funkabdeckung für alle Empfänger optimiert ist. Die Reichweite der Funksignale beträgt bis zu 40-80m, sie hängt jedoch von der Anzahl und Art der Trennwände zwischen der Zentraleinheit und allen drahtlosen Erweiterungen ab, Stahlbeton schwächt das Signal stärker als eine Holzwand ab. Beim Setup können Sie über die “Ping” Funktion des EcoStarters überprüfen, ob alle Empfänger effektiv vom Radiosignal erfasst werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Das vorliegende Handbuch ist als Einführung zum EcoStarter Touchsystem gedacht. Dieses System kann sich je nach dem Umfang der gesteuerten Ausrüstung als sehr umfassend erweisen. Deshalb werden ausführlichere Erklärungen und aktualisierte Informationen auf www.EcoStarter.com zur Verfügung gestellt. Sollten Sie Informationen benötigen, dann konsultieren Sie unsere Website oder fragen Sie Ihren Fachhändler. Bitte vergessen Sie nicht, dass der EcoStarter Touch Hilfsbildschirme zur Erklärung der verschiedenen Funktionen bereitstellt.

Die Sikom AS und ihre Vertreter übernehmen auf keinen Fall Haftung für etwaige, in diesem Handbuch enthaltene Fehler. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden. Die letzte Version dieses Handbuches steht auf unserer Website zur Verfügung.

VOR DEM EINSATZ IHRES ECOSTARTER TOUCH

WANDBEFESTIGUNG

Der EcoStarter Touch wird mit Hilfe zweier Schrauben mit einem Durchmesser von 6mm an der Wand befestigt. Die Schraubenmitten sollten jeweils 10 cm Abstand zueinander aufweisen. Die Schrauben dann anziehen, bis ein Spalt von 3mm zwischen der Wand und dem Schraubenkopf gegeben ist. Dann das Gerät auf die Schrauben aufstülpen und es vorsichtig ein paar Millimeter herunterdrücken.

INSTALLATION UND ANMELDUNG DRAHTLOSER ERWEITERUNGEN

Bitte konsultieren Sie die Anleitungen, die der Zusatzausrüstung beigefügt sind.

SIM KARTE UND VERTRAG

Die gesamte ferngesteuerte Kommunikation mit dem EcoStarter Touch erfolgt über das GSM Netzwerk. Zum Empfang der SMS Befehlsmeldungen muss eine SIM Karte eingesetzt werden, wie dies der Fall bei jedem normalen Handy ist. Die SIM- Karten der meisten Mobiltelefonbetreiber können eingesetzt werden (sowohl prepaid als auch mit Vertrag), sofern sie SMS Nachrichten und die Deaktivierung des PIN Codes ermöglichen.

NB: Bei Prepay - Lösungen müssen Sie den Verbrauch des Startguthabens im Auge behalten und mindestens einmal pro Jahr dieses Guthaben wieder aufladen.

Ein Zusatzvertrag ist für den Betrieb des EcoStarter Touch über das Internet erforderlich. Entdecken Sie die Dienste auf my.EcoStarter.com

VORBEREITUNG DER SIM KARTE

Beim EcoStarter Touch muss der PIN Code der SIM Karte deaktiviert werden. Dies erfolgt mit dem zeitweisen Einsetzen der SIM Karte in ein normales GSM Handy und dem Aufrufen des Handymenüs für Sicherheitseinstellungen zum Deaktivieren des PIN Codes der SIM Karte. Das genaue Verfahren wird in der Bedienungsanleitung Ihres Handys beschrieben.
NB: Sollte das Handy an einen bestimmten Anbieter gebunden sein, wird es die neue SIM Karte nicht akzeptieren, wenn diese nicht vom gleichen Anbieter kommt, selbst wenn die Karte nur zeitweise zur Deaktivierung des PIN Codes eingelegt wird. In diesem Falle ist es notwendig, sich ein geeignetes Handy auszuleihen oder in einem Handy-Shop um die Deaktivierung des PIN Codes zu bitten.

EINSETZEN DER SIM KARTE

Bitte vergewissern Sie sich, dass der EcoStarter Touch ganz ausgeschaltet ist, wenn Sie die SIM Karte handhaben. Legen Sie die Karte wie nachstehend gezeigt ein, so dass sich die Kerbe unten rechts befindet und die Goldkontakte zur Wand gerichtet sind. Drücken Sie die Karte behutsam ein, bis sie einklickt. Wenn Sie die SIM Karte später entfernen wollen, muss diese nach innen geschoben werden, bis ein Klickgeräusch meldet, dass der Verriegelungsmechanismus geöffnet ist. Dann können Sie die Karte aus dem Slot herausziehen.

ERKLÄRUNG DER ICONS

Nachstehend finden Sie die Erklärung der am häufigsten verwendeten Icons (graphische Symbole) des EcoStarter Touch.

OK Icon. Drücken Sie dieses Icon zur Bestätigung einer neuen Einstellung oder zum Verlassen eines bestimmten Bildschirms. Bestimmte Funktionen werden ausgeführt, sobald eine Schaltfläche gedrückt wird, bei anderen Funktionen dagegen muss das OK Icon betätigt werden. So muss z.B. bei der Einstellung der Uhrzeit das OK Icon gedrückt werden, sobald alle Eingabefelder definiert worden sind. Andererseits wird beim Betrieb der funkgesteuerten Erweiterungen das OK Icon nur zum Verlassen des Kontrollbildschirmes betätigt.

ABBRUCH Icon. Drücken Sie dieses Icon zum Abbrechen der Funktion oder zum Verlassen eines bestimmten Bildschirms.

HILFE Icon. Zahlreiche Funktionen verfügen über Bildschirmhilfeseiten. Berücksichtigen Sie diese zusätzlich zu dem vorliegenden Handbuch für ein besseres Verständnis der zur Verfügung stehenden Funktionen.

Schaltflächen zur Navigation durch Texte und Parameter.

STARTVORGANG

Sobald die Batterie (vgl. Seite 32 zur Beschreibung, wie die Batterie eingesetzt wird) und eine SIM Karte eingesetzt worden sind, kann die Einheit eingeschaltet werden. Schließen Sie zu diesem Zwecke den kleinen zylinderförmigen Stecker an der Einheit an und stecken Sie dann den Netzstecker in eine Steckdose. Der EcoStarter Touch wird gestartet und die Anleitungen erscheinen auf dem Bildschirm. Zunächst wird ein vollständiger Reset der Einheit durchgeführt. Dann erscheinen Anweisungen auf English, Sie können jedoch ganz leicht auf eine andere Sprache mit Hilfe des Einstellungsbildschirms wechseln. Der persönliche Zugangscode ist werkseitig auf 1234 eingestellt.

Verfahren zur Vorbereitung des Produktes zum Einsatz:

1. **Umstellung der Benutzeroberflächen-Sprache auf Deutsch.**

Den Einstellungsbildschirm aufrufen und den Bildschirm zur Sprachauswahl aktivieren. Bei der Wahl einer neuen Sprache muss das Gerät zur Aktivierung der erfolgten Wahl neu gestartet werden.

2. **Anmeldung aller mitgelieferten funkgesteuerten Geräte.**

Die *Anmeldung* ist eine Funktion, mit deren Hilfe ein funkgesteuertes Peripheriegerät zum ersten Male von der Zentraleinheit, von der es abhängt, identifiziert wird. Genauer gesagt muss der EcoStarter Touch wissen, welche funkgesteuerten Peripheriegeräte ihm unterstehen, um jede Verwechselung zwischen den eigenen und benachbarten Geräten zu vermeiden. Darüber hinaus können Sie das Gerät bedeutungsvoll benennen, da es in Ihr System integriert wird.

230V-Funksteckdose „ECO-Node“ in Schuko-Ausführung (links) und CH-Ausführung (rechts). Solche Geräte werden je nach Markt und gewähltem Kit als Sonderausstattung verkauft.

Im Falle einer 230V-Funksteckdose („ECO-Node") besteht dies im Aufrufen des Einstellungs-bildschirms, gefolgt vom Anmeldebildschirm, und dem Einstecken des ECO-Nodes in eine Steckdose. Bitte halten Sie die dann zugeteilte ID-Nummer schriftlich fest, denn Sie werden diese Nummer z. B. zur Steuerung per SMS brauchen. Den ECO-Node nach der Anmeldung aus der Steckdose kurz herausnehmen, um Temperatursensoren und jegliche Detektoren in die Unterseite (beginnend mit Eingang Nr. 1) einzustecken.

Funkdetektoren: „WPIR“ Bewegungsmelder (links) und „WFire“ Brandmelder (rechts). Solche Geräte werden je nach Markt und gewähltem Kit als Sonderausstattung verkauft.

Verfahren Sie für alle anderen Peripheriegeräte auf gleiche Weise (s. auch „**EIN NEUES GERÄT ANMELDEN**“, Seite 14 dieser Anleitung).

3. **Geben Sie die Handynummern an, an welche die Alarm- und Warnmeldungen zu senden sind.**

Den Einstellungsbildschirm aufrufen, dann folgt der Bildschirm mit der Handynummer. Wählen Sie die blauen Eingabefelder zur Eingabe der Handynummern und der Alarmarten, welche jede Handynummer zu erhalten hat.

4. **Einstellung der Uhrzeit.**

Den Einstellungsbildschirm aufrufen, dann folgt der Bildschirm zur Uhrzeiteinstellung. Das Datum und die Uhrzeit einstellen.

5. **Test-SMS an das A-Comfort senden, um die 230V-Steckdose Ihres ECO-Nodes einzuschalten**.
Wir vermuten, dass Sie mindestens einen ECO-Node mit Ihrem System erworben haben, und dass dieser als Erweiterung **Nummer 01** von der Zentraleinheit bekannt ist (es kann bis zu 64 Funk-erweiterungen geben!). Text der SMS, die Sie von Ihrem Handy schicken werden (die Farben dienen nur dem besseren Verständnis der Erklärungen):

1234 R011

Diese Nachricht enthält zwei Blöcke, die durch ein Leerzeichen getrennt sind (keine anderen Leerzeichen eingeben):

1. Ein obligatorischer Zugangscode (Passwort), der ab Werk mit **1234** eingestellt ist.
2. Der Einschaltungsbefehl des Nodes Nr. 01: **R011**

Der Ausschaltungsbefehl des Nodes Nr. 01 ist: **R010**
Grundsatz: **1** (eins) zum *Einschalten* und **0** (null) zum *Ausschalten*.

Die LED der Vorderseite des ECO-Nodes muss dann von rot zu grün wechseln. Dies bestätigt, dass der 230V-Ausgang des Nodes eingeschaltet wurde; er steht also unter Strom und betreibt den Ofen (oder ein anderes Gerät), der ihm angeschlossen wurde.

6. **Änderung des persönlichen Zugangscodes.**

Den Alarmbildschirm aufrufen.
Es sollte ein leicht zu merkender Code gewählt werden.

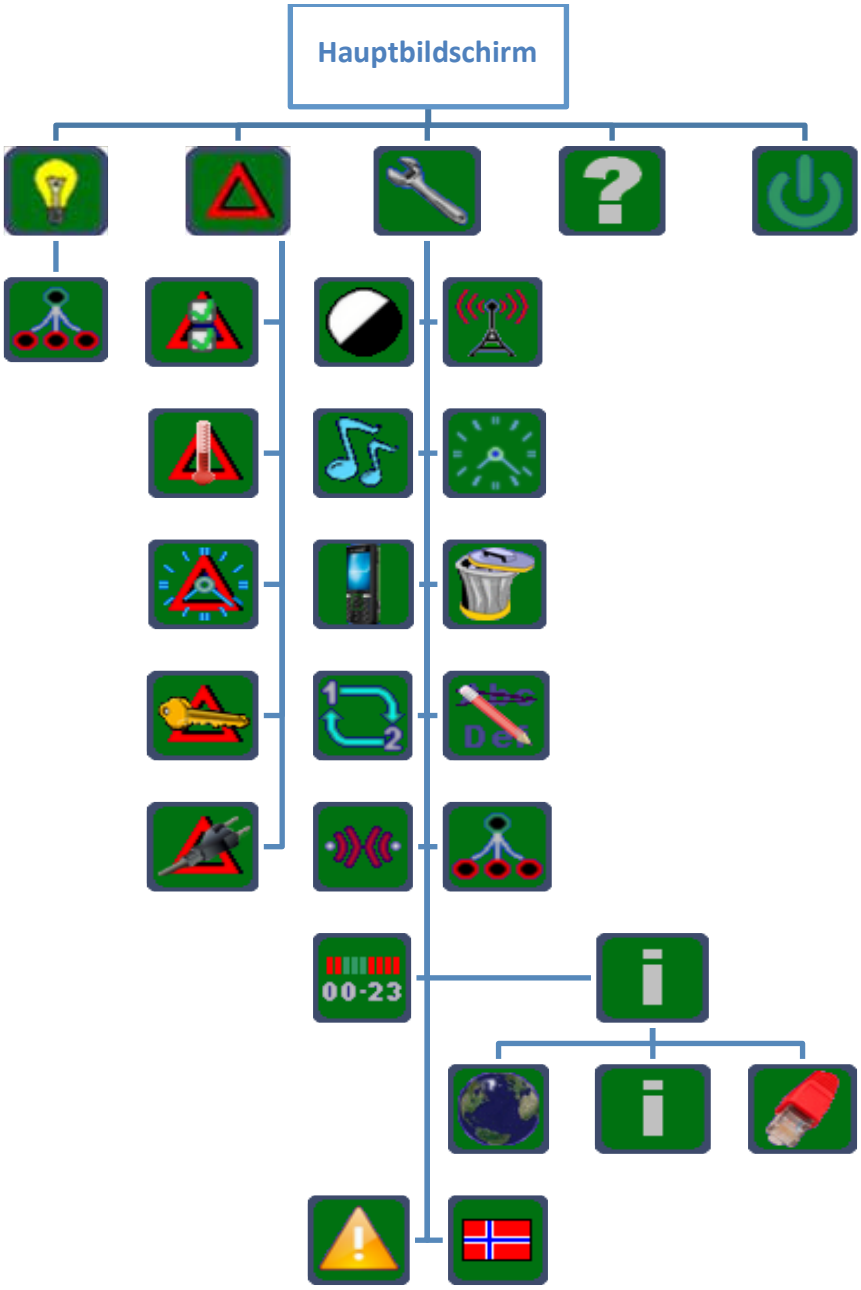
7. **Durchlesen des Handbuches.**
Ihr EcoStarter Touch bietet viele interessante Möglichkeiten, die Sie beim Lesen des Handbuches entdecken können, probieren Sie ihr Gerät aus und konsultieren Sie www.EcoStarter.com für weitere Informationen.

Konsultieren Sie ebenfalls die zur Verfügung stehenden Hilfebildschirme für Informationen über aktuelle Einstellungen.

Der Bildschirm des EcoStarter Touch schaltet automatisch nach einer gewissen Stillstandszeit ab. Zum Wiedereinschalten genügt es, den Touchscreen zu berühren. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren persönlichen Code zum Zugriff auf die Einstell- und Alarmbildschirme eingeben müssen. Dieser Code ist nur bei interaktiven Sitzungen erforderlich, die Sitzung endet jedes Mal, wenn sich der Bildschirm abschaltet. Der persönliche Code ist für den Zugriff auf die Kontrollbildschirme (zum Ein-/Ausschalten) nicht erforderlich.

Da die Gerätesoftware ständig verbessert wird, werden neue Versionen veröffentlicht. Ein Upgrade kann sich als notwendig erweisen, wenn neue Arten von Peripheriegeräten integriert werden oder wenn Software-Korrekturen erhältlich sind. Deshalb kann das Produkt mit Anschluss an ein Ethernet-Netzwerk und der Aktivierung des Upgrade – Verfahrens aktualisiert werden. Zu diesem Zweck ist ein Netzwerk mit Zugriff auf Internet notwendig. Der Ethernetstecker sollte nur während des Aktualisiervorganges eingesteckt werden.

HIERARCHIE DER BILDSCHIRME



KONTROLLBILDSCHIRM

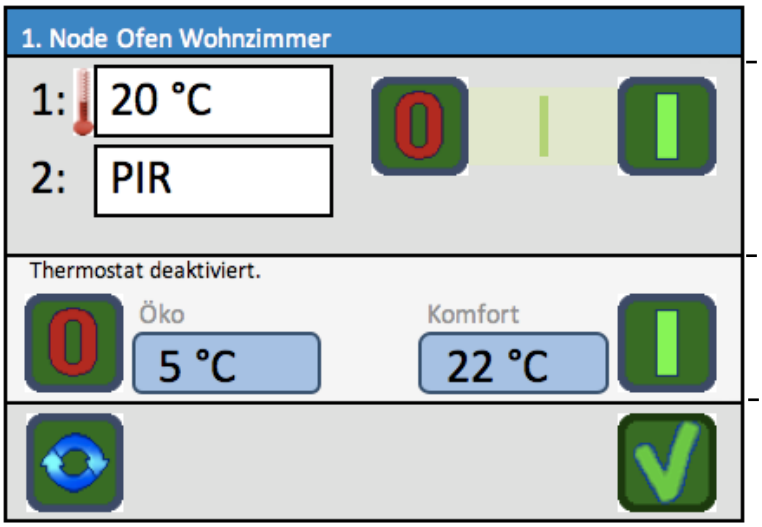
STEUERUNG

Über den Kontrollbildschirm können Sie einzelne drahtlose Peripheriegeräte oder ganze Gruppen steuern. Die durch diesen Bildschirm steuerbaren drahtlosen Peripheriegeräte sind zwangsweise Geräte mit Ein/Aus Ausgängen („Nodes“). Melder sowie ähnliche Ausrüstungen können nicht über diesen Bildschirm konfiguriert oder gesteuert werden. Derzeit verfügbare Node-Arten: „ECO-Node“ (230V-Funksteckdose), „EGR-1“ und „EGR-3“ (Funkschalter-Module für den Sicherungskasten), „SI-3“ (Funkthermostat zur Wandmontage). Mit den oben/unten Pfeilen können Sie die Liste der angemeldeten drahtlosen Geräte durchblättern.

UMSCHALTEN VON INDIVIDUELLER AUF GRUPPEN STEUERUNG

Mit dem Gruppenicon gelangt man zu einem Bildschirm, welcher die Steuerung ganzer Gruppen von Peripheriegeräten aktiviert, so dass diese aus- (oder auf Ökotemperatur) und ein- (oder auf Komforttemperatur) geschaltet werden können. Hier werden die Gruppen nicht erstellt oder verändert, dies erfolgt über den Einstellungsbildschirm. Bitte beachten Sie, dass die thermostatischen Regulierungsparameter (gewünschte Raumtemperaturen) nur mit Zugriff auf den individuellen Kontrollbildschirm jedes betroffenen Gerätes definiert werden (die Temperaturen können nicht global für eine Gruppe definiert werden).

Das untenstehende Bild zeigt ein Beispiel eines Kontrollbildschirmes zum Betrieb eines Nodes (Funksteckdose), der seinerseits ein Heizgerät steuert.



Node - Nummer und Name.

Node - Status: Das Feld zwischen den EIN- (grün '1') und den AUS- (rot '0') Schaltflächen gibt den Ausgangsstatus an. Die Felder '1:' und '2:' zeigen die Eingänge. Hier handelt es sich um einen Temperatursensor und einen PIR Detektor.

Aktivierung/Deaktivierung des Thermostats. Einstellung der gewünschten Öko– und Komforttemperaturen.

Linkes Icon: Aktualisierung dieses Bildschirms. Rechtes Icon: Diesen Bildschirm verlassen.

Die Heizung kann mit Berührung der grünen '1' und der roten '0' Icons in der oberen rechten Ecke ein- und ausgeschaltet werden. Die Felder '1:' und '2:' in der oberen rechten Ecke zeigen an, dass ein Temperatursensor an den Eingang #1 und ein PIR Detektor an den Eingang #2 des entsprechenden Nodes angeschlossen ist.
Bildschirmmitte: das rote '0' und das grüne '1' Icon dienen zur Deaktivierung bzw. Aktivierung der thermostatischen Steuerung über die Funksteckdose (Node). Ist die thermostatische Regulierung aktiv, kann mit den Icons '0' und '1' in der oberen rechten Ecke zwischen Öko- und Komfortmodus hin – und hergeschaltet werden. Der aktuelle Modus wird dann in Textform angezeigt. Zur Anpassung der gewünschten Temperaturen genügt es, die entsprechenden Temperaturfelder zu berühren.

Auf Seite 27 finden Sie eine Erklärung zum Thema Steuerung und thermostatische Regulierung.

HAUPT- ALARMBILDSCHIRM

ALARME

Alle Alarm- und Warnmeldungen werden über diesen Bildschirm gesteuert. Das Icon zeigt durch einen blinkenden Punkt an, ob der Einbruchalarm inaktiv (grün=Durchgang gestattet) oder aktiv (rot=Durchgang nicht gestattet).

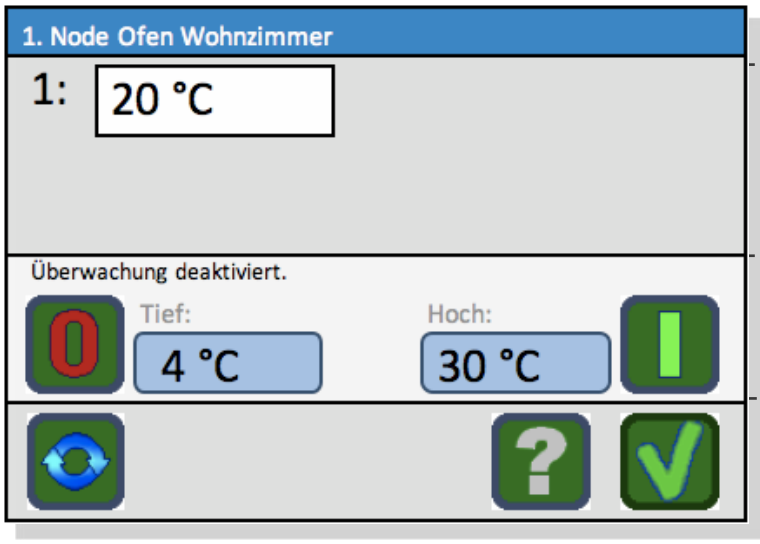
Der persönliche Code wird beim Zugriff auf diesen Schirm abgefragt. Zwei Kontrollkästchen zeigen an, ob der Einbruchalarm (z.B. Magnet- und PIR Detektoren) und andere Alarmarten zur Zeit aktiv sind. Die Kategorie "andere Alarmmeldungen" sollte unter normalen Umständen stets aktiviert bleiben: Temperatur, Stromausfall, Feuer, Gas, Wasser, usw. Es genügt das Kontrollkästchen zu berühren, um die Aktivierung der entsprechenden Alarmart umzuschalten. Die Aktivierung erscheint angehakt im Kontrollkästchen.

ALARMVERZÖGERUNGEN

Alle drahtlosen Peripheriegeräte sowie ihre sämtlichen Eingänge können eine Verzögerung vor der Aktivierung einhalten. Wählen Sie die drahtlosen Peripheriegeräte aus und aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Verzögerung für jeden einzelnen Eingang. Eine *Verzögerung* ist eine Zeitspanne zwischen der Auslösung des Detektors und der effektiven Absendung der Meldung. Dies gilt beim Abbruch eines irrtümlicherweise ausgelösten Alarms, und betrifft erste und führende Einbruch-Alarmmeldungen, kann aber auch bei anderen Alarmarten verwendet werden. Während der Verzögerung kann eine Alarmmeldung mit der kleinen drahtlosen Fernsteuerung oder auf dem Bildschirm des EcoStarter Touch abgebrochen werden. Bitte konsultieren Sie das Kapitel über Alarmmeldungen.

TEMPERATURÜBERWACHUNG

Alle drahtlosen mit einem Temperatursensor versehenen Peripheriegeräte können zur Überwachung der Umgebungstemperatur und zum Senden einer Warnmeldung nach Überschreitung einer unteren bzw. oberen Temperaturgrenze eingestellt werden. Sollten mehrere Eingänge vorhanden sein, erfolgt die Überwachung über den Sensor am Eingang Nummer 1.



Node- Nummer und Name.

Informationen über angeschlossene Temperatursensoren. Es wird nur der Eingang #1 gezeigt, selbst wenn es mehrere Eingänge gibt.

Aktivierung/Deaktivierung der Temperatur–überwachung.
Definition der oberen und unteren Grenzwerte.

Linkes Icon: Aktualisierung dieses Bildschirms.
Mitte rechts: Hilfe zur Temperaturüberwachung.
Icon ganz rechts: Diesen Bildschirm verlassen.

EINSTELLUNG DER ALARMVERZÖGERUNGEN

Stellen Sie die Verzögerung vor dem Abschicken einer Alarmmeldung ein, d.h. die Zeitspanne zwischen dem Auslösen und Absenden des Alarms. Dies betrifft alle Alarmarten.

Sie können auch die Verzögerung bis zur Aktivierung eines Alarmes einstellen, d.h. die Spanne zwischen dem Zeitpunkt, an dem Sie einen Alarm aktivieren, bis dieser effektiv bereit und aktiv ist. Dies gilt nur für Einbruchalarme (d.h. die von Magneten und PIR - Detektoren ausgelösten Alarme).

NEUER PERSÖNLICHER CODE

Hier können Sie Ihren persönlichen Code ändern.

WARNMELDUNGEN BATTIERIELADUNG UND SPANNUNGSVERSORGUNG

Geben Sie an, wie viele Minuten lang der Stromausfall vor dem Abschicken einer Warnmeldung ignoriert werden soll. Dann werden kürzere Spannungsausfälle ignoriert. Falls aktiviert, erfolgt die Batterie-Warnmeldung kurz bevor nach einem Stromausfall, der solange dauert, dass die Batterie praktisch aufgebraucht ist, der EcoStarter Touch abschaltet.

HAUPT – EINSTELLUNGSBILDSCHIRM

EINSTELLUNGEN

Das Setup des EcoStarter Touch erfolgt über diesen Bildschirm. Die Anmeldung, Benennung, Speicherung der GSM Nummern und noch vieles mehr kann hier geändert werden.

KONTRAST UND HELLIGKEIT

Stellen Sie hier den Kontrast und die Helligkeit des eingebauten Bildschirms ein.

EIN NEUES GERÄT ANMELDEN

Das Anmeldeverfahren für ein neues Gerät aktivieren. Damit wird sichergestellt, dass der EcoStarter Touch ein bestimmtes drahtloses Peripheriegerät erkennt. Die Anleitungen auf dem Bildschirm befolgen.

- ECO-Node: die Funksteckdose in eine Netzsteckdose einstecken. Den Node aus der Steckdose entnehmen, um Temperatursensoren (beginnend mit Eingang Nr. 1) und jegliche Detektoren in den unteren Teil des Nodes einstecken.
- ECO-Siren Node: die Funksteckdose in eine Netzsteckdose einstecken.
- ECO-WTemp (Temperatursensor) und ECO-WHum (Feuchtigkeitssensor): Batterien in den Sensor einsetzen.
- ECO-WPIR (drahtloser PIR/Bewegungsmelder): Batterien in den Melder einsetzen.
- ECO-WFIRE (drahtloser Rauch/Feuermelder): Batterie in den Melder einsetzen. Den Test-Knopf des Detektors während 5-10 Sekunden drücken.
- ECO-WKEY (drahtlose Fernsteuerung): die Tasten S und A zusammen drücken, beide 2 Sekunden lang gedrückt halten und loslassen.
- EGR1/EGR3: das Modul einschalten, dann den Anmeldungsknopf während 5-10 Sekunden drücken.
- SI-3 (Thermostat zur Wandbefestigung): Menü P7 des Thermostaten aufrufen, dann die Nach-Oben-Taste drücken.

NB: Es ist wichtig, die jedem einzelnen drahtlosen Peripheriegerät während der Anmeldung zugeordnete "Node Nummer" schriftlich festzuhalten. Dies ist erforderlich beim SMS gesteuerten Betrieb des Systems.

TON

Das hörbare Feedback beim Touchscreen-Berühren des EcoStarters ein/und ausschalten. Andere Bestätigungs-Töne (für Alarme und für Start/Abfahren) ein/ausschalten. Sirenen sind hier nicht betroffen.

UHRZEIT-EINSTELLUNG

Die Uhrzeit mit Berührung der entsprechenden Felder einstellen. Der neue Wert wird mit Drücken des OK Icons zum aktuellen Wert. Nur die zwei letzten Ziffern des Jahres eingeben. Die Umstellung von der zentraleuropäischen Sommer- auf die Winterzeit erfolgt nicht automatisch.

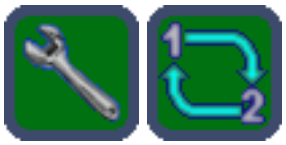
EINSTELLUNG DER GSM NUMMERN UND ALARME

Sie können bis zu 8 verschiedene Empfänger der SMS Warn/Alarmmeldungen speichern. Eine verschiedene Reihe von Alarmarten kann für jede Handynummer aktiviert werden (1c8). Verfügbare Alarmarten:

1. Einbruch
2. Feuer
3. Temperatur
4. Spannungsversorgung
5. Sonstig

LÖSCHEN

Wählen Sie die angemeldeten drahtlosen Geräte aus, die aus dem System gelöscht werden sollen.

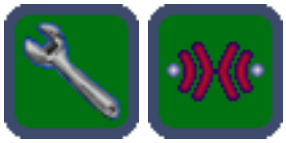


POSITIONEN DER DRAHTLOSEN GERÄTE VERTAUSCHEN

Es ist vorteilhaft, dass drahtlose Geräte Positionen je nach Häufigkeit ihres Einsatzes besetzen (1-64). Geräte, die ein/ausgeschaltet werden ("Nodes") sollten am Anfang der Liste stehen, wohingegen die oberen Positionen den Meldern und anderen Geräten vorbehalten sein sollten.

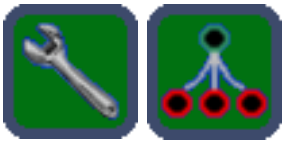
GERATE UMBENNEN

Ein bestimmtes drahtloses Gerät neu benennen.



PING AN DAS GERÄT SENDEN

Damit kann die Funkverbindung mit den ausgewählten Geräten getestet werden, z.B. um die Funkabdeckung zu ermitteln. Bitte beachten Sie, dass batteriegespeiste Geräte nicht auf diese Weise getestet werden können.



GRUPPEN- EINSTELLUNG

Die drahtlosen Geräte können gruppiert werden, um so ihre Steuerung zu vereinfachen. 5 Gruppen sind hierfür verfügbar. Mit dem Gruppenbefehl können alle Mitglieder einer bestimmten Gruppe mit einem einzigen Befehl oder per Fingerdruck auf Ein/Komfortmodus oder auf Aus/Öko-Temperatur geschaltet werden.
Es gibt folgende Möglichkeiten bei der Gruppeneinstellung:

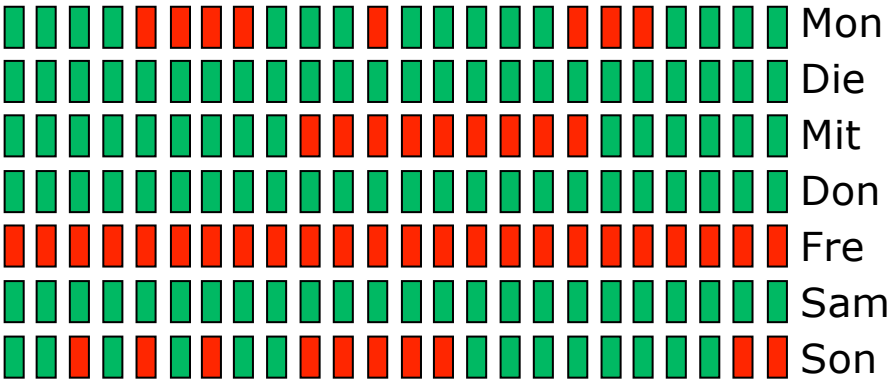
- Eine ausgewählte bzw. neue Gruppe benennen.
- Geben Sie an, welche Geräte ("Nodes") zu Mitgliedern dieser Gruppe werden sollen. Bis zu 8 Mitglieder.
- Gruppe löschen.
- Ein Gerät aus einer bestimmten Gruppe entfernen.
- Hilfe.

EINSTELLUNG DES TIMERS FÜR DAS WOCHENPROGRAMM

Es können bis zu 5 Wochenprogramme definiert werden. Dabei kann jeder Tag und jede Stunde auf *Aus* oder *Ein*, bzw. auf *Ökomodus* oder *Komforttemperatur* eingestellt werden. Damit können nachts niedrigere "Öko"- Temperaturen zum Energiesparen und tagsüber Komfort-Temperaturen eingestellt werden. Eine Zusammenfassung des Wochenprogramms wird auf dem Bildschirm angezeigt. Rot bedeutet *Aus* bzw. *Ökomodus* und grün *Ein* bzw. *Komfort-Modus*.

Für jedes Wochenprogramm können Sie Folgendes durchführen:

- Das Mitglied auswählen (Gerät bzw. Gruppe von 1-5)
- Den einzustellenden Tag auswählen.
- Den Timer aktivieren/deaktivieren.
- Den gewählten Timer löschen.



AKTUALISIERUNG UND SYSTEM INFORMATIONEN

Dieser Bildschirm führt zu der Systemeinstellung und den Wartungsfunktionen.

Aktualisierung der Software

Mit dem Aktualisierungsverfahren wird eine neue Version der internen Software für den EcoStarter Touch abgeladen. Hierfür muss das Ethernetkabel angeschlossen werden.

Systeminformationen

Liefert spezialisierte Informationen über angemeldete Geräte.

TCP/IP Einstellungen

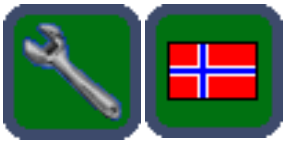
Die zur Aktualisierung der Software notwendigen TCP/IP Einstellungen können automatisch (per DHCP) oder manuell eingestellt werden.

INFORMATIONEN ZUR INTERNEN SOFTWARE

Zeigt die Systemfehler-Meldungen an. Sie sind für die Kundendienstabteilung von Sikom AS bestimmt.

S	Fehlerquelle
R	Spezifischer Fehler
T	Fehlerart
N	Gesamtfehlerzahl

Zeigt die zuletzt vom ECO Starter empfangenen Meldungen an.



SPRACHENAUSWAHL

Wählen Sie die gewünschte Sprache für den Monitor und für abgesandte SMS-Nachrichten (Status- und Alarmmeldungen) aus.
Folgende Sprachen stehen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch, Norwegisch und Schwedisch.

STEUERUNG PER SMS

Der EcoStarter Touch kann mit über normale Handys gesendete SMS Meldungen betrieben werden. Diese SMS Befehle müssen die nachstehend beschriebenen Grundsätze einhalten. Jede Nachricht muss mit einem persönlichen Code aus 4-Ziffern starten.

Jeder Befehl besteht aus einem Schlüsselwort mit einem einzigen Buchstaben, gefolgt von den Parametern. Die häufigsten sind **1** für EIN und **0** für AUS. Die Befehle sind nicht schreibungsabhängig, z.B. ist **S** gleich mit **s**.

Die Beispiele stehen unter Anführungszeichen (" "). Diese Anführungszeichen sollten **nicht** in der geschriebenen Nachricht stehen.
1234 ist der persönliche Code in folgenden Beispielen.

Bestimmte Befehle können innerhalb einer einfachen SMS Nachricht verknüpft werden (der persönliche Code erscheint dann nur einmal, und zwar ganz am Anfang).

Verfahren Sie folgenderweise zum Senden eines SMS Befehls an den EcoStarter Touch:

1. Öffnen Sie die Nachrichtenübermittlungsanwendung Ihres Handys und erstellen Sie eine neue Nachricht.
2. Schreiben Sie den persönlichen Code.
3. Schreiben Sie Ihre(n) Befehl(e).
4. Senden Sie die Nachricht an die Handynummer, die mit der Nummer der SIM Karte im EcoStarter Touch übereinstimmt.

SMS BEFEHLE FÜR ALARM- UND WARNMELDUNGEN

"A" – EINBRUCH ALARM

Schaltet den Einbruchalarm ein oder aus.
Parameter: **0** für AUS oder **1** für EIN
Beispiele:
"1234 A0" Schaltet den Einbruchalarm AUS.
"1234 A1" Schaltet den Einbruchalarm EIN.

"B" –ANDERE ALARME

Schaltet alle anderen Alarmarten ein oder aus.
Parameter: **0** für AUS oder **1** für EIN
Beispiele:
"1234 B0" Schaltet die anderen Alarme AUS.
"1234 B1" Schaltet die anderen Alarme EIN.

"Myabcde" – ZU SENDENDE ALARMARTEN

Aktiviert eine Reihe von Alarmarten für eine bestimmte Handynummer.
Parameter: **y** ist die Position (1 bis 8) der entsprechenden Handynummer.
abcde ist die Reihe der Alarmarten, welche an die bestimmte Handynummer gesendet werden müssen:
a = Einbruchalarm
b = Feueralarm
c = Temperaturalarm
d = Spannungsversorgungs-Alarm
e = Alle anderen Alarme
Beim **abcde** Parameter muss für jede Alarmart entweder **0** für AUS oder **1** für EIN angegeben werden.
Beispiele:
"1234 M110010" An die Handynummer an Position 1 gesendete Alarme: Einbruch und Spannungsversorgungs-Probleme.
"1234 M401100" An die Handynummer an Position 4 gesendete Alarme: Feuer und Temperatur.

"T" – GRENZEN FÜR DIE TEMPERATURÜBERWACHUNG

Einige drahtlose Peripheriegeräte des GSM ECO Starters eignen sich zur Temperaturüberwachung. Eine Meldung wird gesendet, sobald die Temperatur über einer der eingestellten Grenzen liegt.
Bitte vergessen Sie nicht, dass nach dem Empfang einer SMS mit folgendem Alarm "Temperatur TIEF" oder "Temperatur HOCH" die Temperaturüberwachung für den entsprechenden Node wieder aktiviert werden muss.
Temperaturen unter -29°C bzw. über +49°C können nicht gemessen werden.
Die Temperaturüberwachung erfordert einen Temperatursensor, der an den Node" angeschlossen werden muss; bei einer Funksteckdose muss der Sensor in den Eingang Nr. 1 eingesteckt werden.

NB: Geben Sie die Temperaturen stets mit einem Vorzeichen (+ oder -) gefolgt von einer zweistelligen Zahl an: +03 -08 +20 usw..

Parameter: Ersten 2 Ziffern: Node-Nummer (stets 2 Ziffern, z.B.: 01, 03 und 15).
Die 6 darauf folgenden Zeichen: untere und obere Grenzen.

Beispiel:

"1234 T02+04+24" Definiert Grenzwerte zur Temperaturüberwachung für Node Nr. 02 mit +4°C und +24°C als untere bzw. obere Grenze.

"Y" – AKTIVIERT DIE TEMPERATURÜBERWACHUNG

Aktiviert die Temperaturüberwachung innerhalb der mit dem Befehl **T** festgelegten Grenzen.

Parameter:

Ersten 2 Ziffern: Node-Nummer (stets 2 Ziffern, z.B.. 02).
Dritte Ziffer **0** zur Deaktivierung der Überwachung, **1** zur Aktivierung der Überwachung.

Beispiele:

"1234 Y021" Aktiviert die Überwachung an Node Nr. 02.
"1234 Y020" Deaktiviert die Überwachung an Node Nr. 02.
"1234 Y021S02" Aktiviert die Überwachung an Node Nr. 02 und fordert dann eine Statusmeldung zur Überprüfung, ob die Grenzwerte effektiv definiert und die Überwachung aktiviert worden sind, an.

"K" – WARNMELDUNG BATTERIELADUNG

Falls erforderlich wird die Meldung "Batterie!" gesendet, sobald die interne Batterie des EcoStarter Touch fast leer ist. Das Gerät schaltet sich automatisch ab, sobald ein bestimmter Niedrigpegel erreicht ist. Es startet wieder, sobald die Spannungsversorgung wieder hergestellt ist.

Parameter: Erste Ziffer: **0** für AUS oder **1** für EIN

Beispiele:

"1234 K1" Aktiviert Batterie Warnmeldungen.
"1234 K0" Deaktiviert Batterie Warnmeldungen.

"D" –WARNMELDUNG STROMAUSFALL

Falls erforderlich sendet der EcoStarter Touch die Meldung " 230V gestört " bei jedem Stromausfall während einer konfigurierbaren Anzahl von Minuten. Sobald der Strom wieder hergestellt ist, wird die Messung "230V OK" gesendet.

Parameter: **0** für AUS oder **1** für EIN

Beispiele:

"1234 D1" Aktiviert die Warnmeldungen für Stromausfall.
"1234 D0" Deaktiviert die Warnmeldungen für Stromausfall.

"N" – ANMELDUNG DER HANDYNUMMERN

Registriert eine Handynummer, welche verschiedene Alarmarten empfangen soll (der Befehl "Myabcde" ermöglicht die genaue Auswahl der Alarmarten, die von einer bestimmten Handynummer zu empfangen sind). Es können bis zu 8 Nummern gespeichert werden.

Parameter:

Erste Ziffer = Position (1-8), an welcher die Handynummer gespeichert werden soll.
Die restlichen Ziffern: Handynummer, eventuell mit der internationalen Telefonvorwahl (+NN), und als Abschluss stets ein Rautenzeichen ("**#**").

Beispiele:

"1234 N1+4748054555#" Speichert die Handynummer +4748054555 (mit internationaler Vorwahl +47) an Position 1.
"1234 N348054555#" Speichert die Handynummer 48054555 an Position 3.
"1234 N3-" Löscht die an Position 3 gespeicherte Handynummer 3.

SMS STEUERBEFEHLE (Ein/Ausschalten von Relais/Nodes)

"R" – STEUERUNG

Schaltet einen Node (01-64) ein/aus oder schaltet um von Komfort/auf Öko.

Parameter:

Ersten zwei Ziffern: Node-Nummer (stets 2 Ziffern):
Dritte Ziffer: **0** für AUS oder **1** für EIN (im manuellen Modus)
oder **0** für Öko oder **1** für Komfort (im thermostatischen Regulierungsmodus)

NB: Falls die thermostatische Regulierung am entsprechenden Node aktiv ist, stellt der Parameter **0** ihn auf **Öko-** und **1** auf **Komfort** Modus. Auf Seite 27 finden Sie eine Erklärung zum Thema Steuerung und thermostatische Regulierung.

Beispiele:

"1234 R011" Schaltet Node Nr. 01 an.
"1234 R250" Schaltet Node Nr. 25 aus.

Wenn Sie die Bestätigung wollen, dass der Befehl effektiv ausgeführt wurde, fordern Sie eine Statusmeldung an:
"1234 R011 S01" Schaltet Node 01 ein und fordert eine entsprechende Statusmeldung an.

NB: Die Statusanforderung **S** muss nach dem Steuerbefehl **R** in der Textnachricht kommen, um den neuen Status *nach* Ausführung des Steuerbefehls zu erhalten.

"G" – GRUPPENSTEUERUNG

Schaltet eine Gruppe (1-5) ein/aus (oder schaltet um zwischen Komfort/Öko bei Gruppenmitgliedern mit thermostatischer Regulierung).

Parameter:

Erste Ziffer: Gruppennummer (1-5)
2. Ziffer: **0** für AUS/Öko oder **1** für EIN /Komfort

NB: Die Gruppenmitglieder mit thermostatischem Regulierungsmodus werden von Öko auf Komfort umgeschaltet.

Beispiele:

"1234 G11" Schaltet alle Mitglieder der Gruppe 1 ein (oder auf Komforttemperatur).
"1234 G50" Schaltet alle Mitglieder der Gruppe 5 aus (oder auf Ökotemperatur)

"S" – STATUSMELDUNG

Ersucht EcoStarter Touch um sämtliche Informationen über einen bestimmten Node (01-64): Name, Temperaturen, Detektoren/Melder, Überwachungsmodus, usw. Diese Informationen werden in Form einer SMS Nachricht an das Handy, von dem diese Anfrage ausgeht, zurückgesendet. Eine einzige Anfrage kann mehrere Nodes umfassen.

Parameter:

2 Ziffern: Node (01-64), dessen Status erwünscht ist

Beispiele:

"1234 S06"	Fragt den Status von Node 06 ab.
"1234 S12"	Fragt den Status von Node 12 an.
"1234 S01 S02 S03"	Fragt den Status von Node 01, 02 und 03 ab.

EcoStarter Touch sendet je eine SMS Nachricht für den angeforderten Node (individuelle Textnachrichten können nicht mehr Informationen als diese enthalten). Das dritte obige Beispiel erzeugt folglich drei Nachrichten:

NB: Die Statusmeldung enthält verschiedene Informationen je nach Art des Nodes.
Beispiel einer Antwort von EcoStarter Touch:

6 Node. Ofen Wohnzimmer
Eingang 1 25C. Ausgang AUS.
Thermostat Komfort 24C.
Überwachung aktiv 5c / 30c.

Erklärungen:

6 Node.	Dieses Statusnachricht betrifft Node Nr. 06.
Ofen Wohnzimmer.	Name dieses Nodes.
Eingang 1 25C.	Ein Temperatursensor ist an Eingang 1 angeschlossen und misst 25°C Grad.
Ausgang AUS.	Der Node ist im Moment AUS, d.h. der 230V-Ausgang lässt keinen Strom durch.
Thermostat Komfort 24C.	Die thermostatische Regulierung ist aktiv mit **Komfort=24°C** als Solltemperatur.
Überwachung aktiv 5c / 30c.	Die Temperaturüberwachung ist aktiv, die Grenzwerte liegen bei 5°C und 30°C.

Hier beträgt die untere Temperaturüberwachungsgrenze 5°C und die obere 30°C: fällt die Temperatur unter 5°C oder steigt sie über 30°C, erfolgt ein Temperaturalarm. Die gewählten Grenzwerte können per SMS geändert werden und sie können auch von einem Node zum anderen verschieden sein.

Der Ausgang ist im Moment AUS, da die thermostatische Regulierung aktiv ist und die gemessene Temperatur (25°C) höher oder gleich der gewünschten Temperatur (24°C) ist.

NB: Bitte beachten Sie, dass die Temperaturüberwachung deaktiviert ist, wenn ein solcher Alarm ausgelöst wird. Die Überwachung muss wieder aktiviert werden, sobald das Temperaturproblem gelöst worden ist.

"L" – SOLLTEMPERATUREN FÜR DIE THERMOSTATISCHE REGULIERUNG

Nodes können zur Durchführung der thermostatischen Regulierung eingestellt sein, um automatisch eine der festgelegten Solltemperaturen (Öko bzw. Komfort) im Raum zu erzielen. Diese Regulierung erfordert einen Temperatursensor, der an den Node angeschlossen werden muss; bei einer Funksteckdose muss der Sensor in den Eingang Nr. 1 eingesteckt werden.
Mit dem Befehl "**L**" werden neue Zieltemperaturen gespeichert, die Regulierung ist jedoch nicht aktiviert: Dies erfolgt mit dem Befehl "**J**".

Parameter:

Ersten 2 Ziffern: Node (01-64).
Die 6 darauf folgenden Zeichen: Ziel Öko- und dann Komforttemperaturen.

NB: Geben Sie die Temperaturen stets mit einem Vorzeichen (+ oder -) gefolgt von einer zweistelligen Zahl an: +03 -08 +20 usw.

Beispiel:

"1234 L02+04+24" Der Thermostat von Node Nr. 02 ist mit einer Öko-Solltemperatur von +4°C und einer Komfort Solltemperatur von +24°C eingestellt

"J" – THERMOSTATISCHE KONTROLLE AKTIVIEREN

Aktiviert die thermostatische Kontrolle an einem bestimmten Node, dies mit Hilfe der mit Befehl "**L**" eingestellten Solltemperaturen. Falls die thermostatische Regulierung aktiv ist, kann mit dem Befehl "**R**" von Öko- auf Komfort-Solltemperaturen umgeschaltet werden.
Ist die thermostatische Regulierung deaktiviert, springt der Node in die normale Aus/Ein Steuerung zurück.

Parameter:

Ersten 2 Ziffern:	Node (01-64).
Dritte Ziffer:	**0** zur Deaktivierung der thermostatischen Regulierung, oder **1** zur Aktivierung.

Beispiele:

"1234 J021 R021" Der Thermostat von Node Nr. 02 ist aktiviert und wurde dann auf Komfortmodus gesetzt.
"1234 J020" Der Thermostat von Node Nr. 02 ist deaktiviert.

"U" – HYGROSTAT AKTIVIEREN

Die Hygrostatfunktion erfordert einen Funk-Hygrometer "WHum", dem ein Node oder anderes Gerät zugeordnet wird, das eine Heizung oder einen Luftentfeuchter auf Befehl einschalten kann.

Parameter:

Ersten 2 Ziffern:	Zweistellige Anmeldungsnummer des WHum (01-64).
Dritte Ziffer:	**1** zur Einstellung der Luftfeuchtegrenze, oder **2** zur Bestimmung des zugeordneten Gerätes.
2 letzte Ziffern:	Grenze der relativen Luftfeuchtigkeit (00 – 99%), oder Anmeldungsnummer (01 – 64) des zugeordneten Node/Thermostaten (00 = kein Node, d.h. der Hygrostat wird deaktiviert).

Beispiele:

"1234 U04160 U04205"	WHum Nr. 04 erhält eine Grenze von 60% und wird somit zum Hygrostat in Verbindung mit Node Nr. 05.
"1234 U04200"	Die Hygrostatfunktion im WHum Nr. 04 ist deaktiviert.

NB: Um eine Thermo-Hygrostatfunktion zu erlangen, müssen der Thermostatmodus aktiviert und die Öko- und Komfort-Solltemperaturen direkt auf dem zugeordneten Gerät eingegeben werden.

"W" – ABHÖREN

Der EcoStarter Touch enthält ein Mikrophon, mit dessen Hilfe der Gerätebesitzer die Aktivität um das Gerät abhören kann. Beim Empfang dieses Befehls ruft der EcoStarter Touch das Handy an, von dem dieser Befehl ausgegangen ist und ermöglicht ca. 1 Minute lang das Abhören.

Beispiel:

"1234 W" Fordert EcoStarter Touch an, den Absender anzurufen, um das Abhören zu aktivieren.

ERWEITERTE SMS BEFEHLE

"H" – HILFE

Mit "**H**" kann Hilfe für einen spezifischen Befehl angefordert werden.

Parameter:

Ein Buchstabe: der Befehl, für den die Hilfe angefordert wird.

Beispiele:

"1234 HR" Fordert Hilfe für den Befehl "R" (Steuerung eines Nodes).
"1234 HD" Fordert Hilfe für den Befehl "D" (Warnmeldungen Stromausfall).

"C" – ÄNDERUNG DES PERSÖNLICHEN ZUGANGSCODES

Ändert den persönlichen Code in einen neuen. "1234" ist der werkseitig eingestellte Code.

Parameter: 4 Ziffern: der neue Code.

Beispiele:

"1234 C4321" Ändert den Code von 1234 auf 4321.
"1234 C9999" Ändert den Code von 1234 auf 9999.

NB! Merken Sie sich den neuen Code, und benutzen Sie diesen Code bei jedem Senden einer Meldung an den EcoStarter Touch, oder führen Sie die Kontrolle vor Ort mit Hilfe der kleinen Funkfernsteuerung oder über den Touchscreen durch.

"I" - INFO

Schickt verschiedene Statusmeldungen vom EcoStarter Touch zurück.

Parameter:

1 Ziffer:
0 = Version der internen Software der Zentraleinheit.
1 = Liste der an den Positionen 1-8 gespeicherten Handynummern.
2 = für jede Handynummer die Liste der Alarmarten, die an die Nummer geschickt werden.
3 = welche Alarmarten ein- oder ausgeschaltet sind.
4 = Namen der mit EcoStarter Touch angemeldeten drahtlosen Geräte.
5 = Namen der verfügbaren Gruppen.
6 = Status eines Timers.
7 = Liste der Mitglieder jeder Gruppe.
8 = Liste der Mitglieder jedes Timers.
9 = Qualität des empfangenen GSM-Signals.

Beispiele:

"1234 I0" Fordert Infomeldung 0, über die Version der internen Software der Zentraleinheit.
Eine ähnliche wie die nachstehende SMS wird binnen kurzem vom EcoStarter Touch empfangen:
0x19 ECO-STARTER V1.9 (C)SIKOM AS WWW.SIKOM.NO
Dies bedeutet, dass die Software die Version 1.8 ist.

"1234 I1" Fordert Infomeldung 1, über die gespeicherten Handynummern.
Eine ähnliche wie die nachstehende SMS wird binnen kurzem vom EcoStarter Touch empfangen:
1:+4748054555 2: 3: 4: 5: 6: 7: 8:
Dies bedeutet, dass nur Position 1 eine Nummer enthält, jedoch keine der anderen Positionen.

"1234 I2" Fordert Infomeldung 2 darüber an, welche Alarmarten von welchen Handynummer empfangen werden.
Eine ähnliche wie nachstehende SMS wird binnen kurzem vom EcoStarter Touch empfangen:

Einbruch Brand Temperatur Strom Andere.
1. 11111 2. 10011 3. 00000
4. 00000 5. 00000 6. 00000
7. 00000 8. 00000

Diese Meldung ruft zunächst die Reihenfolge der aufgelisteten Alarmarten ab. Dann gibt sie an, dass Handynummer 1 alle Alarmarten empfängt, während Handynummer 2 den Alarm *Einbruch*, *Spannungsversorgung* und *andere* Alarmarten empfängt. Die restlichen Handynummern empfangen keinerlei Alarme.

”1234 I3” Fordert Infomeldung 3 an. d.h. eine Übersicht darüber, welche Alarme ein- oder ausgeschaltet sind.
Eine ähnliche wie nachstehende SMS wird binnen kurzem vom EcoStarter Touch empfangen:
Einbruchalarm AKTIV (oder INAKTIV)
Allgemeine Alarme AKTIV (oder INAKTIV)

”1234 I4*x*” Fordert eine Liste der angemeldeten Geräte an.
Parameter ***x*** nimmt einen Wert 1-8 an und bestimmt, welche Reihe von 8 aufeinander folgenden Geräten aufgelistet wird. Der Wert **1** listet Geräte 1 bis 8 auf, der Wert **2** die Geräte 9 bis 16 usw.
Nach dem Befehl **”1234 I41”** wird eine ähnliche wie nachstehende SMS binnen kurzem vom EcoStarter Touch empfangen:
1. Hausflur 2. Wohnzimmer 3. 4. 5. 6. 7. 8.
Diese Meldung gibt an, dass Node Nr. 1 der ”Hausflur”, Node Nr. 2 das ”Wohnzimmer” ist. Es können mehrere Nodes angemeldet sein, jedoch haben nur Node 1 und 2 einen Namen.

”1234 I5” Fordert die am EcoStarter Touch definierte Gruppenliste an.
Eine ähnliche wie nachstehende SMS wird binnen kurzem vom EcoStarter Touch empfangen:
Gruppenliste. 1. Erster Stock 2. 2. Stock 3. 4. 5.
Diese Meldung gibt an, dass die Gruppe Nr. 1 der ”Erste Stock”, Gruppe Nr. 2 der ”2. Stock” ist. Es können mehr Gruppen definiert worden sein, doch nur Gruppe 1 und 2 haben einen Namen.

”1234 I6*x*” Fordert den EIN-/AUS-Status und die Programmdetails eines Timers; diese Daten werden in zwei SMS-Nachrichten versandt.
Parameter: Timer (Nummer 1-5).
Beispiel: **"1234 I61"** fragt den Status des Timers Nr. 1 ab.

”1234 I7” Fordert die Liste der Mitglieder jeder Gruppe an.
Eine ähnliche wie nachstehende SMS wird binnen kurzem vom EcoStarter Touch empfangen:
GM 1. 02 03 2. 3. 4. 5.
Diese Meldung gibt an, dass die Gruppe Nr. 1 aus Nodes Nr. 2 und 3 (**02** und **03** geschrieben) besteht, und dass die anderen Gruppen leer sind.

”1234 I8” Fordert die Liste der Mitglieder jedes Timers an.
Eine ähnliche wie nachstehende SMS wird binnen kurzem vom EcoStarter Touch empfangen:
TM 1. 03 2. G1 3. 4. 5.
Diese Meldung gibt an, dass Timer Nr. 1 den Node Nr. 3 (**03** geschrieben) steuert und Timer Nr. 2 die Gruppe Nr. 1 (**G1** geschrieben) steuert. Die anderen Timer (3, 4 und 5) sind leer.

”1234 I9” Fordert die Qualität des empfangenen GSM-Signals an (dem technischen Support vorbehalten).

”Q” – VERSCHIEDENE EINSTELLUNGEN

Mit Befehl **Q** können verschiedene Einstellungen per SMS geändert werden.

Q1xxzzzz# Umbenennt den Node (01-64); max 16 Zeichen, wird mit ”#” abgeschlossen.
NB: viele Akzentbuchstaben kommen in SMS-Nachrichten nicht durch.

Beispiel:
”1234 Q103Flur#” Ändert den Node-Namen 03 auf ”Flur”.

Q2xzzzz# Umbenennt die Gruppe (1-5); max 16 Zeichen, wird mit ”#” abgeschlossen.
NB: viele Akzentbuchstaben kommen in SMS-Nachrichten nicht durch.

Beispiel:
”1234 Q25Schlafzimmer#” Ändert den Namen der Gruppe 5 in ”Schlafzimmer”.

Q3tdooooooooooooooooooooooo Ändert den Timerwert (Wochenprogramm).
Parameter: t: Timer (1-5), d.h. die Nummer des ausgewählten Wochenprogramms.
d: Tag (1-7), d.h. Wochentag, Montag (**0**) bis Sonntag (**6**).
o: 24 Ziffern (einen pro Stunde des Tages), **0** für AUS oder **1** für EIN.

Beispiel:
”1234 Q32500000001111100000111100” Ändert den Ein/Aus-Zeitplan freitags im Wochenprogramm Nr. 2 folgendermaßen: AUS von 00 bis 07 Uhr, von 12 bis 18 und von 22 bis 24 Uhr, und EIN von 07 bis 12 und von 18 bis 22 Uhr.

Q4tx Aktiviert/deaktiviert einen Timer (Wochenprogramm).
Parameter: t: Timer (1-5).
x: **0** für deaktivieren oder **1** für aktivieren.

Beispiel:
”1234 Q421” Aktiviert Timer Nr. 2.

Q6xx Fügt eine Pause in eine Befehlsreihe ein. Dies erlaubt z.B., die Ein-/Ausschaltung eines Geräts für einige Sekunden (Rückstellung) oder die Staffelung der Einschaltung einer Reihe Geräte, um eine momentane Überlastung des Stromnetzes zu vermeiden.
Parameter: x: Anzahl Sekunden (immer zwei Ziffern, **00** bis **99**).

Beispiel:
”1234 R011 Q610 R021” Aktiviert Node Nr. 1, wartet 10 Sekunden, dann aktiviert Node Nr. 2.

”P” – UHRZEIT

Parameter:
Entweder **0** Liest die Uhrzeit (schickt den aktuellen Wert per SMS zurück)
oder **1hhmmddaayy** Stellt die Uhrzeit ein
hh: Stunde, 2 Ziffern
mm: Minuten, 2 Ziffern
dd: Tag des Monats, 2 Ziffern
aa: Monat, 2 Ziffern
yy: Jahr, 2 Ziffern

Beispiel:
”1234 P11822030614” Stellt die Uhrzeit auf 18:22 03/06-2014 ein.

”!” - KOMMENTAR

Jeder Text nach einem ”!” in einer SMS Meldung gilt als Kommentar und wird deshalb nicht vom EcoStarter Touch ausgeführt. Dies ist zur Erklärung der Funktion der einzelnen im Datenspeicher Ihres Handys gespeicherten SMS Befehle nützlich, damit deren Wiederverwendung leichter vonstatten geht. Sie können damit die Befehlsmuster leichter einstellen.

Beispiel:
”1234 R010 !Heizung Flur AUS schalten” Der Kommentar besagt ”Heizung im Flur AUS schalten”.

INTERNET

EcoStarter Touch kann auch vorteilhaft per Internet gesteuert werden. Bitte besuchen Sie my.EcoStarter.com für Informationen zu diesem Punkt.

WOCHENPROGRAMM UND GRUPPIERUNG

Mit dem Wochenprogramm und der Gruppierungsfunktionen kann das System leicht so eingestellt werden, dass nachts die Heizung zum Energiesparen niedriger gestellt wird. Das Wochenprogramm kann einzelne Geräte oder ganze Gruppen steuern.

Das Wochenprogramm wird Stunde um Stunde für eine ganze Woche programmiert. Es können bis zu 5 verschiedene Wochenprogramme definiert werden. Damit verfügen Sie über einen anderen Heizungsplan für die Zeit, in der Sie abwesend sind. Ein Zeitplan für die Beleuchtung kann auch in einem anderen Wochenprogramm eingestellt werden, so dass während Ihrer Abwesenheit eine Präsenz im Hause vorgetäuscht wird.

EcoStarter Touch bietet eine Gruppierungsfunktion zur Organisation seiner drahtlosen Peripheriegeräte. Damit wird die Verwaltung verschiedener Heizzonen sowohl beim Betrieb per SMS als auch über den Touchscreen erleichtert. Bis zu 5 Gruppen sind verfügbar, jede mit bis zu 8 Mitgliedern.

Das Wochenprogramm sorgt für das Ein/Aus- Schalten der Geräte oder das Umschalten von Komfort auf Öko. Jedes drahtlose Gerät wird einzeln konfiguriert, und zwar entweder für den einfachen Ein/Aus-Betrieb oder für die thermostatische Regulierung (und folglich zum Umschalten von Komfort auf Öko Temperaturen anstatt komplett vom Wochenprogramm ein- und ausgeschaltet zu werden). Die meisten Nodes (Geräte mit funkgesteuerten Ausgängen) können auf beide Arten funktionieren, dies mit Ausnahme von Thermostaten „SI-2" und „SI-3", welche nur im thermostatischen Regulierungsmodus funktionieren.

Bei einer Verknüpfung von Wochenprogramm und Gruppierungsfunktion ist folgendes Szenario möglich: 2 Elektroheizgeräte werden von „ECO-Node" Funksteckdosen gesteuert und 2 Fußbodenheizungskreise von „SI-3" Thermostaten. Diese 4 Elemente werden zu einer namentlich bezeichneten Gruppe zusammengefasst. Ein Wochenprogramm wird zur Steuerung dieser Gruppe konfiguriert. Alle 4 Elemente werden dann automatisch von diesem Wochenprogramm reguliert, damit, wenn die Hausbesitzer zu Hause sind, diese Komforttemperaturen vorfinden und dass nachts und wenn sie auswärts zur Arbeit sind, für Ökotemperaturen gesorgt wird.

Die Wochenprogramme können vorübergehend durch einen einfachen Steuerbefehl ersetzt werden und sind dann bei der nächsten vorgesehenen Änderung wieder aktiv. Um ein Wochenprogramm für einen längeren Zeitraum zu ersetzen, muss dieses ausdrücklich deaktiviert werden.

Es ist auch manchmal möglich, eine Zentralheizung, beispielsweise eine Wärmepumpe, in das EcoStarter-System zu integrieren. Mehrere Hersteller bietet hierfür eine elektronische Schnittstellenausrüstung an.

NB: Bitte vergewissern Sie sich, dass die Uhrzeit richtig eingestellt worden ist, damit das Wochenprogramm pünktlich ausgeführt wird.

THERMOSTATISCHE REGULIERUNG

Um eine optimale Kontrolle der Raumtemperatur zu erlangen, ermöglicht das System EcoStarter Touch, verschiedene Heizsysteme genau zu steuern, indem es anstelle des internen Thermostats der Heizung tritt. Es handelt sich hauptsächlich um elektrische Direktheizungen (Elektrokonvektoren, Bodenheizungen, Infrarotheizungen). Die Möglichkeit, andere Heizgeräte thermostatisch zu steuern, muss von Fall zu Fall geprüft werden. Die thermostatische Regulierung ist eine Funktion, die von sämtlichen „Node"-Funkerweiterungen des EcoStarter Touch geboten wird: 230V-Steckdose „ECO-Node", Verteilerkastenmodule „EGR-1" und „EGR-3", sowie Wandthermostate „SI-2" und „SI-3".

Konkret heisst dies, dass der 230V-Ausgang eines „ECO-Nodes" sich immer in einer der beiden folgenden Betriebsarten befindet, die gemäss folgenden Abbildungen hiermit beschrieben werden:

- **Manuelle Kontrolle** „Ein/Aus" („on/off" auf Englisch). Um Lampen, Pumpen, PCs, usw. ein- und auszuschalten. Wenn eine Heizung so eingeschaltet wird, bestimmt der dieser Heizung eigene Thermostat die Solltemperatur.
- **Thermostatische Regulierung**, zur feinen Einstellung eines Heizgerätes wie z.B. ein elektrischer Ofen. Der Node ersetzt dann den Thermostat dieses Ofens, der auf der höchsten Position gelassen werden muss. Sie bestimmen die Solltemperatur, entweder per SMS oder über den Touchscreen des EcoStarters.

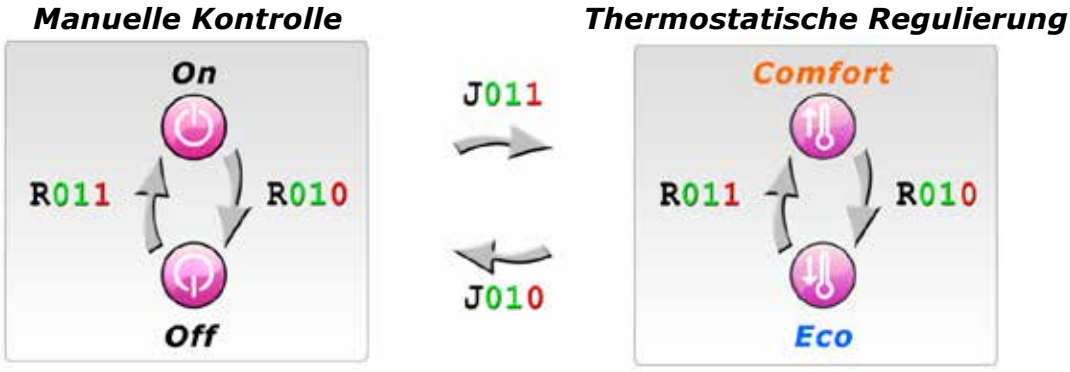
  Für jeden Node können jeweils zwei Solltemperaturen gespeichert werden: die tiefere „Ökotemperatur" (für die Nacht oder bei Abwesenheiten) und die höhere „Komforttemperatur" (bei Bewohnen am Tag).

  Z.B., mit folgender SMS-Nachricht stellen Sie Ihren Node Nummer **01** mit einer „**Ökotemperatur**" von +6°C und einer „**Komforttemperatur**" von +20°C ein (Befehl **L**) und danach **aktivieren** Sie die thermostatische Regulierung (Befehl **J**):

  1234 L01+06+20 J011

  Achtung: die Temperatureingabe mittels SMS-Nachrichten erfolgt immer mit einem Zeichen '+' oder '-' gefolgt von zwei Ziffern (z.B. +06 bedeutet +6°C). „1234" ist das Standardpasswort.

  Wenn der Node sich im Modus der thermostatischen Regulierung befindet, wechseln Sie einfach mit dem Ein-/Ausschaltungsbefehl **R** (oder mit **G** bei einer Gruppe von Nodes) zwischen den beiden gespeicherten Temperaturen „Öko" und „Komfort".



SMS-Befehle zur manuellen Ein-/Ausschaltung und Wechseln zwischen Öko- und Komforttemperatur.

Ablauf der thermostatischen Regulierung: der Node bringt die Raumtemperatur auf den gewünschten Wert, indem er die Heizung heizen lässt, bis diese Temperatur erreicht wird. In diesem Moment schaltet der Node die Heizung aus. Wenn die Raumtemperatur um mehr als ein Grad fällt (z.B. unter 19°C wenn die Solltemperatur 20°C beträgt), schaltet der Node die Heizung wieder an, bis der gewünschte Wert wieder erreicht wird. Dieser Zyklus wiederholt sich immer wieder. Während dieser Tätigkeit, wechselt der Ausgang des Nodes spontan zwischen dem Ein-Zustand und dem Aus-Zustand, und umgekehrt.

ALARM- UND WARNMELDUNGEN

Der EcoStarter Touch kann zwischen verschiedenen Arten von Warn- und Alarmmeldungen unterscheiden. Auf dem Hauptalarmbildschirm wird zwischen zwei Hauptarten unterschieden:

Einbruch Alarme, welche von Magnetmeldern, PIR Detektoren (Bewegungsmeldern) sowie anderen Detektoren ausgelöst werden.

Sonstige Alarme Alle anderen Alarm- oder Warnmeldungsarten, die auftreten können.

Der Einbruchalarm kann entweder auf dem Berührungsbildschirm des EcoStarter Touch, per SMS oder mit Hilfe der kleinen Funkfernsteuerung ein- und ausgeschaltet werden. Anpassungen sind sowohl für die Verzögerung vor dem Abschicken eines Alarms als auch für die Verzögerung bis ein Alarm aktiv ist, möglich. Bitte beachten Sie, dass das drahtlose Gerät einen ausgelösten Alarm nur einmal schickt und dann 10 Minuten wartet, bevor es wieder einen Alarm erfasst. Das bedeutet, dass es bis zu 10 Minuten nach Einschalten dauern kann, bis der Alarm aktiv ist. Die Verzögerung vor dem Abschicken eines Alarms ist die Zeitspanne in Sekunden nach erfolgter Alarmauslösung bis zum effektiven Absenden der Alarmmeldung. Dies kann sich dann als sinnvoll erweisen, wenn die Melder ausgelöst werden, bevor Sie in der Lage sind, die Alarme abzuschalten. Während dieser konfigurierbaren Verzögerung kann der Einbruchalarm über den Berührungsbildschirm des EcoStarter Touch mit Hilfe der drahtlosen Fernsteuerung oder per SMS abgestellt werden. Die Alarmmeldung wird dann abgebrochen und der Einbruchalarm abgeschaltet. Die gleiche Möglichkeit besteht für die anderen Alarmarten, obwohl dies vielleicht nicht sehr nützlich ist. Es gibt jedoch einen Unterschied: bei Abbruch werden die anderen Alarmarten nicht abgeschaltet. Diese Alarmarten können nur über den Alarmbildschirm des EcoStarter Touch oder per SMS abgeschaltet werden.

Bei drahtlosen Ausrüstungen kann über den Alarmbildschirm ausgewählt werden, welche Meldereingänge Verzögerungen aufweisen sollen. so kann z.B. ein WPIR (drahtloser Bewegungsmelder) eine Verzögerung aufweisen, während ein WFire (drahtloser Rauch/Feuermelder) ohne Verzögerung arbeitet. Falls erforderlich kann auch die Temperaturüberwachung mit dieser Verzögerung arbeiten. Der Einfachheit halber wird die Verzögerung nur bei Einbruchmeldern empfohlen.

Darüber hinaus kann der Umgang mit den Alarmen konfiguriert werden, dabei wird festgelegt, welche Alarmarten an jede angemeldete Handynummer zu senden sind. Der EcoStarter Touch unterscheidet hier zwischen 5 Alarmarten:

Einbruch:	PIR (Bewegungs-) Melder.
	Magnetkontaktmelder (Tür/Fensteröffnung).
	Allgemeiner Einbruchmelder.
Brand:	Feuer/Rauchmelder.
Temperatur:	Hohe Temperatur.
	Tiefe Temperatur.
	Allgemeine Temperatur:
	Warnung vor Überhitzung (in einem drahtlosen Peripheriegerät).
Strom:	230V-Ausfall
	230V OK
	12V-Ausfall
	12V OK
	SCHWACHE Batterie (in der Zentraleinheit des EcoStarter Touch).
	SCHWACHE Batterie (in einem drahtlosen Peripheriegerät).
Sonstig:	Wassermelder.
	Gasdetektor.
	Allgemeiner Meldertyp
	Uhrabhängige Alarme

Sollten drahtlose Alarmsirenen im System integriert sein, werden diese von folgenden Alarmarten ausgelöst: **Verschiedene Einbruchalarme, Feueralarm,** und **Gasalarm.**

Eine Sirene ertönt 10 Minuten lang. Sie kann mit dem Ausschalten des Einbruchalarms abgestellt werden. In den Feuermeldern sind Sirenen mit üblicher Funktion eingebaut.

ZUBEHÖRTEILE UND SONDERAUSSTATTUNGEN

FUNKGESTEUERTE AUSRÜSTUNGEN ZUM SELBSTEINBAU

ECO-Node: 230V Funksteckdose

Mit dieser Zwischensteckdose können 230V–Lasten von bis zu 3600 Watt (Schuko-Ausführung, für Deutschland, Österreich, Griechenland, usw.) oder 2300 Watt (schweizerische Ausführung) ein- und ausgeschaltet werden. Damit kann jedes Gerät eingeschaltet werden, das automatisch bei Stromeinspeisung anläuft: Elektroheizung, Infrarot-Heizung, Licht, Computerausstattung, usw.

Die Steckdose besitzt auch 2 Eingänge, in welche Temperatursensoren und Detektoren (wie z. B. Bewegungs-, Magnetkontakt-, Feuer-, Gas-, Wassermelder, usw.) eingesteckt werden können; die Steckdose wird deren Alarme der Zentraleinheit übermitteln.

Die Steckdose kann Temperaturen für Sie überwachen, und jede Überschreitung mittels einer Nachricht melden. Ausserdem enthält die Steckdose eine aus der Ferne in Grad Celsius einstellbare thermostatische Regulierungsfunktion, die Elektroöfen und Infrarot-Heizungen steuern kann.

ECO-WTemp: Funk-Temperatursensor

Die Temperatur kann aus der Ferne abgelesen werden. Versand eines Alarms bei Über- oder Unterschreitung einer benutzerdefinierten Temperatur.

ECO-WHum: Funk-Hygrometer und Hygrostat

Die Luftfeuchtigkeit kann aus der Ferne abgelesen werden. Schaltet eine Heizung oder einen Luftentfeuchter (mittels einer bezeichneten Funksteckdose oder eines Funkthermostaten) bei Überschreiten der einstellbaren Luftfeuchtigkeitsgrenze (möglicherweise mit einem Temperatursollwert kombiniert).

ECO-WFire: Funk-Brand-/Rauchmelder

Der drahtlose Brand-/Rauchmelder kommuniziert direkt mit der Zentraleinheit des EcoStarter Touch. Beim Auslösen dieses Melders schickt der EcoStarter Touch eine Alarmmeldung (bei entsprechender Einstellung). Die Sirene im Detektorgehäuse ertönt sofort, und auch alle anderen angemeldeten drahtlosen ECO-Sirenen.

ECO-WPIR: Funk-Bewegungsmelder

Der drahtlose Bewegungsmelder kommuniziert direkt mit der Zentraleinheit des EcoStarter Touch. Beim Auslösen dieses Melders schickt EcoStarter Touch eine Alarmmeldung (bei entsprechender Einstellung). Alle angemeldeten drahtlosen ECO-Sirenen werden auch sofort laut ertönen.

ECO-WKey: Funkfernsteuerung

Diese Funkfernsteuerung dient vor Ort zur Kontrolle des Einbruchalarms sowie zum Ein- und Ausschalten der Funksteckdosen und anderen Fernschaltgeräte.

ECO-Siren: Funkgesteuerte Sirenen-Zwischensteckdose

Der ECO-Siren ist eine Spezialausführung der 230V Zwischensteckdose, die automatisch bei ausgelöstem Alarm jedes in diese Steckdose eingesteckte Gerät einschaltet: z.B. Sirene, Rundumleuchte oder Scheinwerfer. Maximale Last: bis 3600 Watt für die Schuko-Version oder 2300 Watt für die schweizerische Version.

FUNKGERÄTE ZUR FESTINSTALLATION

ECO SI-3: Thermostat zur Wandmontage, funkgesteuert

ECO SI-3 soll den Stromkreis unter der Kontrolle des eingebauten Thermostats ein- und ausschalten. Typischerweise wird die Einspeisung eines Elektroofens, Infrarot-Heizung oder elektrischen Fussbodenheizung reguliert, oder, im Fall einer Zentralheizung, ein motorisches Regelventil im Wasserkreislauf betätigt. Eine Öko- und eine Komfortsolltemperatur können gespeichert werden und bequem als zwei Standardeinstellungen benutzt werden. SI-3 zeigt die aktuelle Temperatur an und weist Knöpfe zur Feineinstellung der Temperatur vor Ort auf. Dieser fernbediente Thermostat wird genau wie eine einfache 230V-Steckdose „ECO-Node“ kontrolliert.

SI-3 ist mit einem 16A Relais versehen und wird mit einem optionalen verdrahteten Temperatursensor geliefert, welcher bei Bedarf im Raum oder am Fußboden angebracht werden kann.

EGR-1: Einfaches Relaismodul, funkgesteuert

Mit dem EGR-1 werden Stromkreise aus dem Sicherungskasten ein/ausgeschaltet. Zu diesem Zwecke ist das Modul mit einem potentialfreien Relais (max. Last 16A) ausgestattet. EGR-1 besitzt auch einen analogischen Eingang (zum Anschluss eines Temperatursensors) und zwei digitale Eingänge für übliche Detektoren (Feuer-, Wasser-, Gas-, Einbruch-, Bewegungsmelder, usw.) oder zur Verbindung mit einer bestehenden Alarmanlage oder eines Störmeldungssystems. EGR-1 wird genau wie eine 230V-Steckdose „ECO-Node“ kontrolliert, sei es vom Touchscreen der Zentraleinheit, mittels einer Funkfernbedienung, oder noch aus der Ferne.

EGR-1 kann als fernbedienter Thermostat fungieren, wenn ein Temperatursensor an das Modul angeschlossen wird. EGR-1 kann auch zur Durchführung der Temperatur-überwachung und falls erforderlich zur Sendung einer Alarmmeldung eingestellt werden.

EGR-3: Dreifaches Relaismodul, funkgesteuert

Mit dem EGR-3 werden Stromkreise aus dem Sicherungskasten ein-/ausgeschaltet. Zu diesem Zwecke ist es mit drei potentialfreien Relais (max. Last je 16A) ausgestattet. Jedes Relais des EGR-3 wird genau wie eine 230V-Steckdose „ECO-Node“ kontrolliert. EGR-3 besitzt auch Eingänge für bis zu 3 Temperatursensoren zum Ablesen der Temperaturen sowie zur Temperaturüberwachung. Jedes Relais kann als fernbedienter Thermostat fungieren, wenn ein Temperatursensor am entsprechenden Eingang angeschlossen ist. Mit dem EGR-3 ist es auch möglich, einen Impulssteuermodus an allen Relaisausgängen bei Geräten zu aktivieren, bei denen dies erforderlich ist.

EGR-1-Siren: Sirenenmodul, funkgesteuert

Dies ist eine Spezialausführung des „EGR-1“ Moduls, die automatisch bei ausgelöstem Alarm das eingebaute potentialfreie Relais aktiviert, um z.B. eine Sirene, eine Rundumleuchte oder einen Scheinwerfer einzuschalten. Maximale Last: bis 3600 Watt bei 230V.

FAQ

FEHLERMELDUNGEN

Schaltuhrabhängige Alarme

Drei schaltuhrabhängige Alarmarten können per SMS gesendet werden:

1. Hardwarefehler: Die Schaltuhr kann nicht gelesen werden. Dieser Fehler kann beim Startvorgang auftreten.
2. EcoStarter Touch erzeugt einen SMS Alarm, wenn der Schaltkreis der Uhr einen Fehler beim Startvorgang anzeigt. Dieser Fehler kann durch entstehen, dass die Batterie entfernt wurde oder nahezu entladen ist.
   Z.B. **Alarm! EcoStarter Touch. Neustart der Uhr. Bitte Uhr einstellen.**
3. Der Schaltkreis der Uhr kann auch einen Fehler beim normalen Betrieb entdecken und dann per SMS eine Warnmeldung senden. Eine mögliche Folge ist die Tatsache, dass die Uhr mit der Zeit nicht mehr ganz Schritt halten kann.

Zeitüberschreitung bei Kommunikation mit drahtlosen Geräten

Beim Versuch der Kommunikation mit batteriebetriebenen drahtlosen Geräten wie z.B. Feuer- oder Einbruchmeldern, erhält man keine Informationen von ihnen. Dies ist vollständig normal. Es erscheint dann eine Verbindungsfrist-Meldung auf dem Bildschirm.

Es können auch Rauschen oder Interferenzen auf der örtlichen Funkübertragungsfrequenz auftreten. Bitte unternehmen Sie einen neuen Versuch, wenn ein Fehler aufgetreten ist. Um die Funkabdeckung der Funkverbindung zu testen, genügt es, die Zentraleinheit von der Wand zu nehmen und dann mittels der „Ping" Funktion auf dem Einstellungsbildschirm beim Hin- und Hergehen zu bestimmen, in welchen Grenzen die Kommunikation möglich ist.

Nachstehend finden Sie weitere Lösungsmöglichkeiten für Probleme:

Problemlösung

1. Die Spannungsversorgung Ihrer drahtlosen Geräte überprüfen.
2. Bitte aus- und einschalten und dann die fehlgeschlagene Funktion nochmals durchführen.

RESET UND KALIBRIERUNG

Sollten Sie Ihren persönlichen Code vergessen haben oder wollen Sie den EcoStarter auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen, dann muss folgendes Neuinitialisierungsverfahren durchgeführt werden: Stellen Sie zuerst das Gerät mit Hilfe einer der beiden nachfolgend beschriebenen Methoden ab:

- Sollten Sie den persönlichen Code noch kennen, drücken Sie das „Power" Icon auf dem Bildschirm (sie werden hierfür um die Eingabe Ihres Codes gebeten). Ziehen Sie dann den Netzstecker.
- Anderenfalls die Batterie herausnehmen und den Netzstecker ziehen. Die Batterie wieder einsetzen.

Dann, wenn Sie wieder einschalten, bitte die obere rechte Ecke des Bildschirms drücken. Damit werden alle Einstellungen und Codes gelöscht. Der persönliche Code ist nun 1234. Alle drahtlosen Geräte müssen nun wieder angemeldet werden.

Der Berührungsbildschirm kann neu kalibriert werden, wenn er nicht wie erwartet anspricht. Gehen Sie folgendermassen vor:

1. EcoStarter Touch abschalten (normalerweise erfolgt dies mit dem Icon "Power" auf dem Hauptbildschirm).
2. Die untere linke Ecke des Bildschirms drücken.
3. EcoStarter Touch einschalten (den Netzstecker einstecken).
4. Den Bildschirm nach dem Piepston loslassen und den Anweisungen auf dem Schirm folgen.

WARTUNG DER BATTERIE

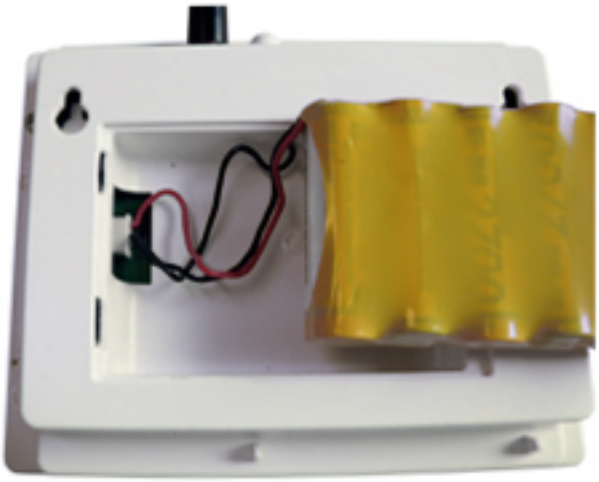
Für eine optimale Leistung ist es ratsam, die Batterie jedes Jahr auszuwechseln. Sie kann sehr einfach wie folgt ersetzt werden: EcoStarter Touch von der Wand nehmen und den Netzstecker ziehen. Das Batteriefach auf der Rückseite öffnen. Die Batterie herausnehmen und abtrennen. Eine neue Batterie einsetzen. Die Anschlussdrähte der Batterie in der Öffnung verstauen: damit wird es einfacher den Deckel wieder einzusetzen und zu schließen.

Mit einer neuen und voll aufgeladenen Batterie kann der EcoStarter Touch 18 Stunden lang mit Energie versorgt werden.

Wird das Produkt für einen längeren Zeitraum abgeschaltet, sollte die Batterie abgeklemmt werden. Sonst entlädt sich die Batterie von selbst und kann die Einheit beeinträchtigen. Beim Wiedereinsetzen der Batterie muss die Uhr wieder eingestellt werden.

LADEN DER BATTERIE

Bei einer stark entladenen Batterie dauert es bis zu 24 Stunden, um sie wieder komplett aufzuladen.



GARANTIE UND REKLAMATIONEN

Alle Produkte der Sikom A.S. sind zwei Jahre lang gegen alle Herstellungsfehler garantiert, vorausgesetzt sie wurden bei einem autorisierten Sikom Fachhändler gekauft. Die Garantie ist ausschließlich in dem Land, in dem das Produkt ursprünglich gekauft, gültig. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder Lieferanten für alle Informationen in Bezug auf die Garantieleistungen. Zur Inanspruchnahme der Garantie muss der Kunde eine Kopie der Originalkaufquittung mit Angabe des Kaufdatums und Ortes sowie des klar lesbaren Gerätetyps übergeben. Bitte fügen Sie eine Kopie dieser Kaufquittung bei, wenn Sie eine Gewährleistungsreparatur anfordern.

WAS FÄLLT UNTER DIE GARANTIE:

Die Garantie schützt den Gerätebesitzer gegen Mängel, die auf Material – bzw. Fabrikationsfehlern beruhen, von der Garantie ausgenommen sind:

1. Schäden, welche auf Missgeschick, einen nicht bestimmungs- bzw. sachgemässen Gebrauch oder Nachlässigkeit zurückzuführen sind (einschließlich dem Fehlen einer angemessenen und notwendigen Reinigung)
2. Externe Faktoren wie Beleuchtung, Stromversorgungsprobleme, Probleme mit Handynetz; Wasser- oder Feuerschäden.
3. Transportschäden (die Reklamationen sind in diesem Falle an den Transporteur zu richten).
4. Schäden oder Oberflächenbeschädigungen aufgrund der Nichteinhaltung der im Handbuch aufgeführten Anweisungen.
5. Jede unbefugte bzw. unsachgemäße Reparatur, Änderung oder Demontage.
6. Geräte mit veränderter, entfernter oder unleserlicher Seriennummer.

Diese Garantie deckt nur die effektiven Fehler im Produkt, welche bestimmte für das Produkt beschriebene Funktionen einschränken oder unmöglich machen, und **deckt auf keinen Fall die mit der Installation, Demontage und Neuinstallation des Produktes sowie der normalen Einstellung und Anpassungen verbundenen Kosten**. Dies gilt auch für, Reklamationen, die auf unangemessenen Erwartungen beruhen (die möglicherweise dem Verkäufer zuzuschreiben sind), oder Leistungsschwankungen aufgrund installationsabhängiger Bedingungen wie beispielsweise Funkstörungsquellen oder Probleme mit der Spannungsversorgung.
NB: Alle Reparaturarbeiten werden von Sikom A.S durchgeführt. Unbefugt oder unsachgemäss ausgeführte Reparaturarbeiten führen zum Erlöschen der Garantie und gehen ausschliesslich zu Risiken des Gerätebesitzers.

GARANTIEABWICKLUNG UND SERVICELEISTUNG

Sollte sich eine Serviceleistung für Ihr Sikom Produkt als notwendig erweisen, dann schicken Sie das Produkt bitte an Ihren Fachhändler. Hierfür muss das Rücksendeformular von Sikom ausgefüllt werden. Sie finden dieses Formular am Ende dieser Anleitung. Füllen Sie es bitte aus und fügen Sie eine Kopie der Originalkaufquittung bei, wenn die durchzuführende Reparatur unter die Garantie fällt.

WER BEZAHLT DIE SERVICELEISTUNG

Sikom A.S. trägt alle Material- und Arbeitskosten bei Gewährleistungsreparaturen. Falls bei einer notwendigen Reparatur kein Garantieanspruch besteht, oder falls Sikom eine in Anspruch genommene Serviceleistung nicht als eine unter die Garantie fallende Reparatur ansieht, muss der Gerätebesitzer für die Reparatur oder Geräteprüfung aufkommen. Der Gerätebesitzer muss die Portogebühren an den Fachhändler oder direkt an Sikom A.S. bezahlen, und Sikom trägt die Rücksendegebühren auf dem preiswertesten Weg für die von der Garantie gedeckten Reparaturarbeiten.

Die Sikom AS und ihre Vertreter übernehmen auf keinen Fall Haftung für etwaige, in diesem Handbuch enthaltene Fehler. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden.

TECHNISCHE DATEN

Hersteller:	Sikom AS, Norwegen
Modell:	EcoStarter Touch (alias *GSM ECO-Starter*)
Hardwareversion:	800-8300V10
GSM Modul:	Quadband GSM/GPRS Modem (850, 900, 1800, 1900 MHz) Ausgangsleistung: - Klasse 4 (2W) at 850 / 900MHz - Klasse 1 (1W) bei 1800 / 1900MHz SIM-Kartenhalter: leicht zugänglich, Kartenhalter mit Push/Push-Mechanismus
Örtliche Funkkommunikation	Frequenz: 433.9 MHz Ausgangsleistung: 10mW
Gehäuseschutzart:	IP20
Antenne:	GSM Antenne mit SMA Stecker
Spannungsversorgung:	Betriebsspannung: +12V /1A über Netzadapter (100V-240V) Verbrauch: Max 12W
Stützbatterie:	6.0V 2500mAh Ni-Mh Integrierter Kurzschlussschutz. Das Aufladen erfolgt nur bei einer Temperatur zwischen 0 bis +40 °C
Abmessungen:	Höhe: 140 mm einschliesslich GSM Antenne Breite: 140 mm Tiefe: 40 mm Gewicht: 430 g
Befestigungssystem:	Wandbefestigung mit 2 Schrauben mit einem Kopfdurchmesser von 6 mm.
Zusätzliche Informationen:	Betriebstemperatur: – 10 bis +40 °C Aufbewahrungstemperatur: – 20 bis +40 °C Feuchtigkeitsgrad: < 93% RF

Die Zentraleinheit, die Erweiterungen und das sonstige Zubehör dürfen nur im Innenbereich gebraucht werden.

Diese Anlage entspricht der europäischen R&TTE Richtlinie. Mehr Information bei dem Einführer oder dem Hersteller:

Sikom AS
Neptunveien 6
7650 Verdal
Norway

Internetsite : www.sikom.no

RECYCLING

Information über Elektro- und Elektronikalt- bzw. –schrottgeräte:

Dieses Symbol (WEEE: Waste Electrical and Electronic Equipment) auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Es obliegt daher Ihrer Verantwortung, das Gerät an einer entsprechenden Stelle für die Entsorgung oder Wiederverwertung von Elektrogeräten aller Art abzugeben. Weitere Informationen darüber, wo Sie alte Elektrogeräte zum Recyclen abgeben können, erhalten Sie bei den örtlichen Behörden, Wertstoffhöfen/ Entsorgungsstellen oder dort, wo Sie das Gerät erworben haben.

Für die Schweiz: die *vorgezogene Recycling-Gebühr* (vRG) gemäss SWICO ist im Kaufpreis inbegriffen. Das heisst, dass alte Geräte gratis zwecks Recycling bei jeder Verkaufsstelle von elektronischen Apparaten oder direkt bei einer offiziellen Abgabestelle (Liste auf http://www.swicorecycling.ch) abgegeben werden können.

swico Recycling-Garantie
Garantie de recyclage

INFORMATIONEN ZUM FORSTSCHUTZ

Die thermostatische Regulierung der Sikom Geräte kann zur Aufrechterhaltung einer so genannten "Öko"-Grundtemperatur in Ihren Räumlichkeiten eingesetzt werden, darf jedoch **nicht als absolute Frostschutzgarantie angesehen werden**.
Alle elektronischen Geräte sind anfällig gegenüber den im Stromnetz auftretenden Spannungsspitzen und anderen Störungen, z. B. durch Blitz verursachte Störungen. Wird in einem solchen Falle die Elektronik beschädigt, können die thermostatische Regulierung und folglich auch der Frostschutz nicht mehr länger gewährleistet werden.

Sollte der Frostschutz eine kritische Anforderung darstellen (z.B. bei Wasserleitungen), muss ein Sicherheitsmechanismus hinzugefügt werden. Hierbei gibt es folgende Alternativen:

1. Benutzung eines Zusatzheizungssystems mit eigenem Thermostat zur Gewährleistung des Frostschutzes in kritischen Räumen.
2. Anbringung eines Schutzes gegen die im Stromnetz auftretenden Spannungsspitzen und andere Störungen.
3. Das Anbringen eines Bimetallthermostates parallel zum Sikom Gerät.

Sikom und ihre Vertreter übernehmen keinerlei Haftung für frostbedingte Schäden!

RÜCKSENDEFORMULAR

Firmenname:		Ansprechperson:	
Adresse:		PLZ/Ort	
Rechn./Auftragsnr.:		Kundennummer:	
Fon:		E-Mail:	

RÜCKSENDE-NUMMER:

Bitte verlangen Sie eine Rücksendenummer, bevor Sie ein Produkt an uns zurücksenden. Wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienstabteilung.

Anfrage nach einem Gerät im Rahmen der Vorabaustausch –Garantie (bitte ankreuzen) **Ja** ☐ **Nein** ☐

Eine Kopie der Originalkaufquittung liegt bei **Ja** ☐ **Nein** ☐

Zur Inanspruchnahme der Garantie bzw. Serviceleistung muss der Kunde eine Kopie der Originalkaufquittung mit Angabe des Kaufortes und Datums sowie des klar lesbaren Gerätetyps übergeben. Bitte fügen Sie eine Kopie dieser Kaufquittung bei, wenn Sie eine Gewährleistungsreparatur anfordern.

Rücksende-Codes: (bitte auf der nachfolgenden Tabelle eintragen)

1. Fehler des Verkäufers oder Auftragsempfängers
2. Kundenseitiger Auftragsfehler
3. Falsche Lieferung
4. Reklamation / Gewährleistungsreparatur
5. Sonstiges Problem (bitte genauer beschreiben)
6. Rücksendung eines Demogerätes
7. Rücksendung der im Rahmen der Vorabaustausch-Garantie bereitgestellten Geräte

Art. Nr.	Produktname	Menge	Rücksendecode	Grund für die Rücksendung

Bemerkungen:
Vorbehalten für Sikom AS:

Datum:_____ Unterschrift:_____

Sikom AS • Neptunveien 6 • 7650 Verdal • Norwegen
Tel.: +47 74 08 59 60 • Fax: +47 74 08 59 70 • Mail: post@sikom.no • www.sikom.no